

2011

# Beteiligungsbericht der Stadt Gotha

zum 30.09.2011

## Vorwort

Die Stadtverwaltung der Stadt Gotha hat den Beteiligungsbericht zum 30.09.2011, der über die Beteiligungen in privatrechtlicher Organisationsform im Jahr 2010 informiert, entsprechend den rechtlichen Anforderungen nach § 75a der Thüringer Kommunalordnung erstellt. Der Beteiligungsbericht 2011 gibt damit einen Überblick über das Beteiligungsportfolio und den Beitrag der einzelnen Gesellschaften zum Leistungsspektrum der Stadt Gotha.

Im Folgenden sind ein Organigramm der Beteiligungen, ausgewählte Kennzahlen der einzelnen Unternehmen im Überblick, sowie eine Übersicht der städtischen Unternehmen mit deren wichtigsten Informationen aus dem Geschäftsjahr 2010 dargestellt. Der Beteiligungsbericht basiert auf den Meldungen der städtischen Unternehmen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der städtischen Beteiligungen, die mit ihrer Arbeit maßgeblich an der positiven Entwicklung der Stadt Gotha im Interesse der Bürgerinnen und Bürger beteiligt sind.



Knut Kreuch  
Oberbürgermeister

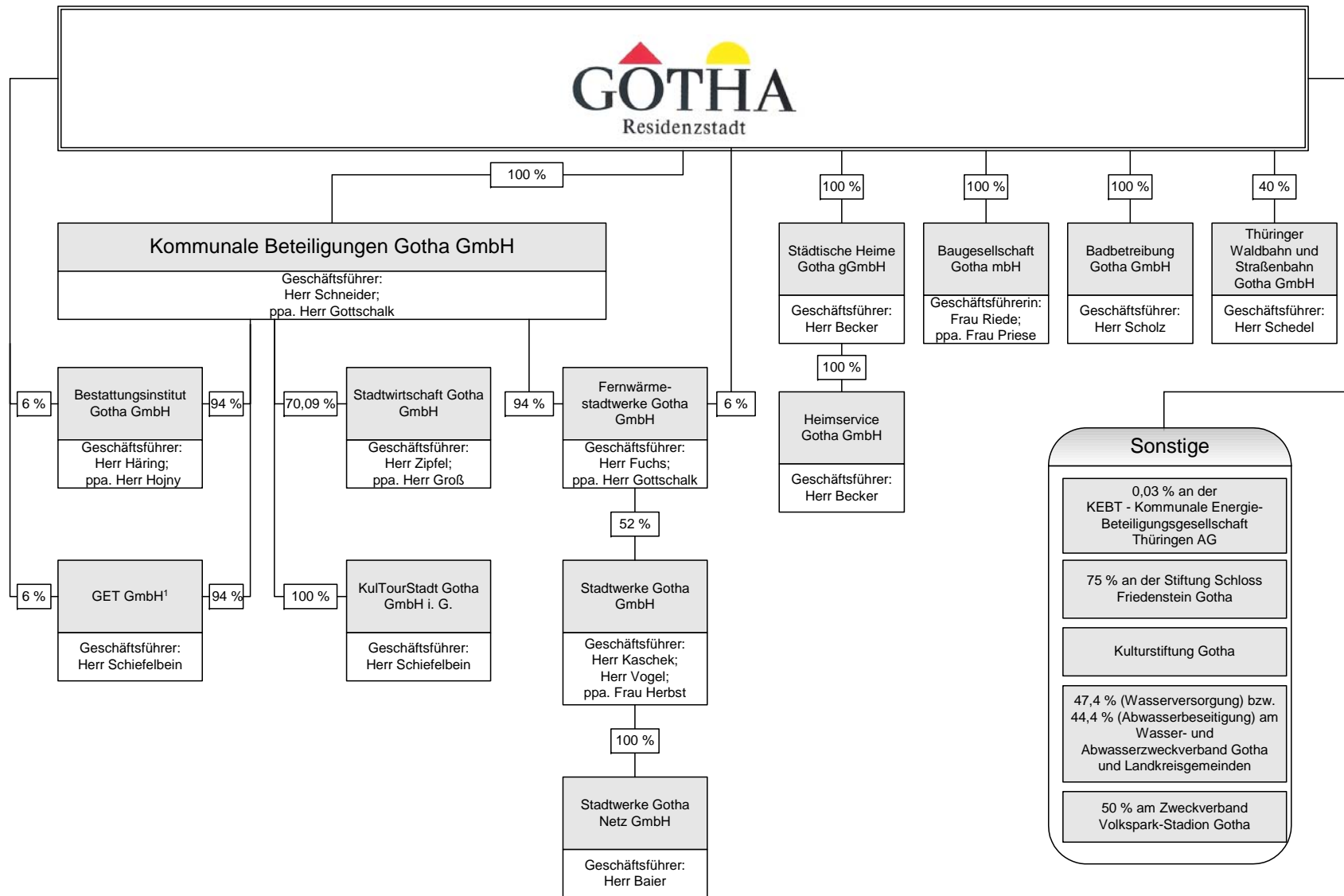
## Inhaltsverzeichnis

|  | Seite     |
|--|-----------|
| <b>1. Beteiligungen der Stadt Gotha</b>  | <b>4</b>  |
| 1.1 Organigramm  | 4         |
| 1.2 Wesentliche Veränderungen in den kommunalen Beteiligungen  | 5         |
| <b>2. Ausgewählte Kennziffern im Überblick</b>   | <b>6</b>  |
| 2.1 Allgemeine Hinweise  | 6         |
| 2.2 Entwicklungskennziffern zum Jahresabschluss und zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewählter Unternehmen | 7         |
| 2.3 Übersicht der Zuschüsse, Kapitalentnahmen und Gewinnausschüttungen ausgewählter Unternehmen                      | 11        |
| <b>3. Darstellung der Unternehmen</b>  | <b>12</b> |
| 3.1 Badbetriebe Gotha GmbH   | 12        |
| 3.2 Baugesellschaft Gotha mbH  | 17        |
| 3.3 Bestattungsinstitut Gotha GmbH   | 24        |
| 3.4 E.ON Thüringer Energie AG  | 29        |
| 3.5 Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH   | 35        |
| 3.6 GET GmbH   | 40        |
| 3.7 Heimservice Gotha GmbH   | 46        |
| 3.8 Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH   | 49        |
| 3.9 KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG   | 56        |
| 3.10 KulTourStadt Gotha GmbH   | 60        |
| 3.11 Städtische Heime Gotha gGmbH  | 65        |
| 3.12 Stadtwerke Gotha GmbH   | 70        |
| 3.13 Stadtwerke Gotha Netz GmbH  | 76        |
| 3.14 Stadtwirtschaft Gotha GmbH  | 81        |
| 3.15 Thüringer Waldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH   | 86        |

## **Impressum**

# 1. Beteiligungen der Stadt Gotha

## 1.1 Organigramm



<sup>1</sup> vormals: KulTourStadt Gotha GmbH

## 1.2 Wesentliche Veränderungen in den kommunalen Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2010 wurden folgende wesentliche Veränderungen in den kommunalen Beteiligungsgesellschaften vollzogen:

Mit dem Beschluss 207/10 des Stadtrates der Stadt Gotha vom 03.11.2010 wurde die gesellschaftliche Trennung der GET GmbH und der KulTourStadt Gotha GmbH beschlossen. Die am 30. November 2010 neu gegründete KulTourStadt Gotha GmbH hat mit den vier Abteilungen Kultur, Tourismus, Stadtmarketing und Tierpark zum 01.01.2011 ihre Arbeit aufgenommen, die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 06. Januar 2011. Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 war die Gesellschaft die Gesellschaft operativ nicht tätig. Diese vier Bereiche wurden aus der ehemaligen KulTourStadt Gotha GmbH herausgelöst, so dass in der alten Gesellschaft nur das Existenzgründer- und Transferzentrum (GET) verblieb. Es erfolgte eine Umbenennung der Altgesellschaft in GET GmbH.

In der Stadtratssitzung vom 18.08.2010 wurde die Veräußerung der Geschäftsanteile der WAB Wasser- und Abwasser Thüringen GmbH zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Stadtrat beschloss den Verkauf der Anteile. Mit dem notariell beurkundeten Geschäftsanteilsübertragungs- und Abtretungsvertrag vom 30. November 2010 haben die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH die Geschäftsanteile der Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH übernommen und sind seitdem alleiniger Gesellschafter der WAB Wasser- und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH.

Des Weiteren wurde durch den Stadtratsbeschluss 210/2010 vom 03.11.2010 die Badbetreuung Gotha GmbH zu 100% an die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH übergeleitet, die somit zum 01.01.2011 alleinige Gesellschafterin der Badbetreuung Gotha GmbH ist. Ebenso wurde ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen den beiden Unternehmen geschlossen.

Die in 2009 neugegründete Heimservice Gotha GmbH nahm am 01.01.2010 ihre Geschäftstätigkeit auf.

## 2. Ausgewählte Kennziffern im Überblick

### 2.1 Allgemeine Hinweise

Die aufgeführten Kennzahlen sind aus den Jahresabschlüssen und Prüfungsberichten der einzelnen Gesellschaften entnommen bzw. abgeleitet. Eine Konsolidierung (also die Zusammenfassung und Bereinigung der Einzelabschlüsse) auf Ebene des Gesellschafters Stadt Gotha zur Darstellung der Gesamtwerte wurde nicht vorgenommen. Damit ist eine Einschränkung der Aussagekraft von mehreren Gesamtwerten (z.B. Jahresergebnis, Umsatz, Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) verbunden. Diese beruht auf der teilweisen Mehrfachberücksichtigung von Ergebnissen im Gesamtwert sowie den bei einigen Gesellschaften bestehenden Anteilen Dritter.

## 2.2 Entwicklungskennziffern zum Jahresabschluss und zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausgewählter Unternehmen (Beteiligung > 25 %)

| Unternehmen                                   | Umsatz<br>Umsatzerlöse<br>in TEUR |                |                | Gesamtleistung<br>Summe aus Umsatzerlösen,<br>Bestandsveränderungen, aktivierten<br>Eigenleistungen und<br>sonstigen betrieblichen Erträgen in TEUR |                |                | Ergebnis der gewöhnlichen<br>Geschäftstätigkeit<br>Gewinn vor Ertragssteuern in TEUR |               |              | Jahresergebnis<br>in TEUR |                 |                 |
|---|-----------------------------------|----------------|----------------|---|----------------|----------------|--|---------------|--------------|---------------------------|-----------------|-----------------|
|   | 2010                              | 2009           | 2008           | 2010  | 2009           | 2008           | 2010   | 2009          | 2008         | 2010                      | 2009            | 2008            |
| Badbetreuung Gotha GmbH                       | 0                                 | 0              | -              | 97  | 40             | -              | 0  | 0             | -            | 0                         | 0               | -               |
| Baugesellschaft Gotha mbH                     | 17.536                            | 17.046         | 16.990         | 18.473  | 20.422         | 19.329         | -1.517   | 2.397         | 182          | -1.594                    | 2.345           | 181             |
| Bestattungsinstitut Gotha GmbH                | 1.870                             | 2.140          | 2.087          | 2.123   | 2.381          | 2.291          | 55   | 19            | 47           | 0 <sup>2)</sup>           | 0 <sup>2)</sup> | 0 <sup>2)</sup> |
| Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH                | 9.909                             | 11.365         | 10.277         | 11.768  | 12.563         | 11.576         | 1.100  | 2.787         | 1.537        | 0 <sup>2)</sup>           | 0 <sup>2)</sup> | 0 <sup>2)</sup> |
| GET GmbH<br>(vormals KulTourStadt Gotha GmbH) | 792                               | 1.863          | 1.872          | 1.020   | 3.205          | 2.165          | -2.156   | -866          | -1.897       | 0 <sup>2)</sup>           | 0 <sup>2)</sup> | 0 <sup>2)</sup> |
| Heimservice Gotha GmbH <sup>1)</sup>          | 579                               | -              | -              | 580   | -              | -              | 13   | -             | -            | 9                         | -               | -               |
| Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH            | 0                                 | 0              | 0              | 1.563   | 1.642          | 2.901          | -2.327   | 240           | -1.603       | -2.325                    | 239             | -1.607          |
| KulTourStadt Gotha GmbH <sup>3)</sup>         | 0                                 | -              | -              | 0   | -              | -              | -4   | -             | -            | -4                        | -               | -               |
| Städtische Heime Gotha gGmbH                  | 8.192                             | 8.024          | 7.872          | 8.473   | 8.181          | 8.048          | 12   | 97            | 120          | 17                        | 11              | -270            |
| Stadtwerke Gotha GmbH                         | 62.564                            | 67.408         | 63.858         | 59.199  | 69.563         | 65.392         | 4.917  | 7.665         | 5.892        | 3.430                     | 4.871           | 3.928           |
| Stadtwerke Gotha Netz GmbH                    | 18.447                            | 20.527         | 19.411         | 18.546  | 20.671         | 19.471         | 201  | -688          | -199         | 0 <sup>2)</sup>           | 0 <sup>2)</sup> | 0 <sup>2)</sup> |
| Stadtwirtschaft Gotha GmbH                    | 6.109                             | 6.045          | 14.949         | 6.778   | 7.894          | 15.474         | 772  | 2.197         | 1.265        | 0 <sup>2)</sup>           | 0 <sup>2)</sup> | 0 <sup>2)</sup> |
| Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH  | 1.727                             | 1.714          | 1.534          | 4.673   | 6.224          | 4.151          | -43  | 1.210         | -22          | -49                       | 1.199           | -28             |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>127.725</b>                    | <b>136.132</b> | <b>138.850</b> | <b>133.293</b>  | <b>152.786</b> | <b>150.798</b> | <b>1.023</b>   | <b>15.058</b> | <b>5.322</b> | <b>-516</b>               | <b>8.665</b>    | <b>2.204</b>    |

| Unternehmen                                   | Beschäftigte<br>im Jahresdurchschnitt |            |            | Personalaufwand<br>in TEUR |               |               | Personalaufwandsquote<br>Personalaufwand / Gesamtleistung x 100<br>in % |      |      | Bilanzsumme<br>in TEUR |                |                |
|---|---------------------------------------|------------|------------|----------------------------|---------------|---------------|---|------|------|------------------------|----------------|----------------|
|   | 2010                                  | 2009       | 2008       | 2010                       | 2009          | 2008          | 2010  | 2009 | 2008 | 2010                   | 2009           | 2008           |
| Badbetreuung Gotha GmbH                       | 0                                     | 0          | -          | 76                         | 19            | -             | 78,4  | 47,5 | -    | 70                     | 75             | -              |
| Baugesellschaft Gotha mbH                     | 47                                    | 47         | 47         | 2.318                      | 2.283         | 2.230         | 12,5  | 11,2 | 11,5 | 159.675                | 162.602        | 162.570        |
| Bestattungsinstitut Gotha GmbH                | 43                                    | 45         | 41         | 861                        | 923           | 845           | 40,5  | 38,8 | 36,9 | 1.959                  | 1.966          | 1.957          |
| Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH                | 22                                    | 22         | 23         | 1.164                      | 1.133         | 1.025         | 9,9   | 9,0  | 8,9  | 19.130                 | 17.939         | 18.304         |
| GET GmbH<br>(vormals KulTourStadt Gotha GmbH) | 48                                    | 60         | 56         | 1.108                      | 1.398         | 1.475         | 108,6   | 43,6 | 68,1 | 4.028                  | 4.257          | 4.472          |
| Heimservice Gotha GmbH <sup>1)</sup>          | 12                                    | -          | -          | 199                        | -             | -             | 34,3  | -    | -    | 91                     | 29             | -              |
| Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH            | 15                                    | 12         | 19         | 738                        | 755           | 1.679         | 47,2  | 46,0 | 57,9 | 30.249                 | 32.825         | 32.605         |
| KulTourStadt Gotha GmbH <sup>3)</sup>         | -                                     | -          | -          | 0                          | -             | -             | 0   | -    | -    | 25                     | -              | -              |
| Städtische Heime Gotha gGmbH                  | 230                                   | 221        | 210        | 5.208                      | 5.029         | 4.824         | 61,5  | 61,5 | 59,9 | 11.324                 | 11.461         | 11.641         |
| Stadtwerke Gotha GmbH                         | 59                                    | 68         | 65         | 3.275                      | 3.164         | 3.222         | 5,5   | 4,5  | 4,9  | 47.013                 | 43.367         | 50.712         |
| Stadtwerke Gotha Netz GmbH                    | 2                                     | 2          | 2          | 201                        | 192           | 169           | 1,08  | 0,9  | 0,9  | 5.301                  | 5.376          | 4.139          |
| Stadtwirtschaft Gotha GmbH                    | 76                                    | 81         | 266        | 2.125                      | 2.153         | 7.283         | 31,4  | 27,3 | 47,1 | 4.736                  | 6.139          | 5.976          |
| Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH  | 78                                    | 78         | 79         | 2.683                      | 2.701         | 2.657         | 57,4  | 43,4 | 64,0 | 13.487                 | 13.504         | 13.892         |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>632</b>                            | <b>636</b> | <b>808</b> | <b>19.956</b>              | <b>19.750</b> | <b>25.409</b> |   |      |      | <b>297.088</b>         | <b>299.540</b> | <b>306.268</b> |



| Unternehmen                                   | Anlagevermögen<br>in TEUR |                |                | Eigenkapital<br>in TEUR |                |                | Eigenkapitalquote<br>Eigenkapital / Bilanzsumme x 100<br>in % |      |      | Anlagendeckung 1<br>Eigenkapital / Anlagevermögen x 100<br>in % |         |       |
|---|---------------------------|----------------|----------------|-------------------------|----------------|----------------|---|------|------|---|---------|-------|
|   | 2010                      | 2009           | 2008           | 2010                    | 2009           | 2008           | 2010  | 2009 | 2008 | 2010  | 2009    | 2008  |
| Badbetreuung Gotha GmbH                       | 3                         | 1              | -              | 25                      | 25             | -              | 35,7  | 33,3 | -    | 833,33  | 2.500,0 | -     |
| Baugesellschaft Gotha mbH                     | 143.924                   | 143.691        | 143.171        | 98.702                  | 102.797        | 100.452        | 61,8  | 63,2 | 61,8 | 68,6  | 71,5    | 70,2  |
| Bestattungsinstitut Gotha GmbH                | 1.268                     | 1.141          | 1.023          | 767                     | 767            | 767            | 39,1  | 39,0 | 39,1 | 60,5  | 67,2    | 75,0  |
| Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH                | 15.451                    | 13.438         | 13.827         | 9.432                   | 9.432          | 9.432          | 49,3  | 52,6 | 51,5 | 61  | 70,2    | 68,2  |
| Get GmbH<br>(vormals KulTourstadt Gotha GmbH) | 3.428                     | 3.603          | 3.712          | 506                     | 506            | 506            | 12,6  | 11,9 | 11,3 | 14,8  | 14,0    | 13,6  |
| Heimservice Gotha GmbH <sup>1)</sup>          | 20                        | -              | -              | 34                      | 24             | -              | 37,4  | 96,0 | -    | 170   | -       | -     |
| Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH            | 19.382                    | 19.577         | 27.742         | 3.588                   | 5.914          | 5.675          | 11,9  | 18,0 | 17,4 | 18,5  | 30,2    | 20,5  |
| KulTourStadt Gotha GmbH <sup>3)</sup>         | 0                         | -              | -              | 21                      | -              | -              | 84,0  | -    | -    | ./.   | -       | -     |
| Städtische Heime Gotha gGmbH                  | 7.271                     | 7.441          | 7.980          | 6.239                   | 6.222          | 6.211          | 55,1  | 54,3 | 53,4 | 85,8  | 83,6    | 77,8  |
| Stadtwerke Gotha GmbH                         | 27.465                    | 28.029         | 28.214         | 25.402                  | 21.972         | 21.001         | 54,0  | 50,7 | 41,4 | 109,1   | 78,4    | 74,4  |
| Stadtwerke Gotha Netz GmbH                    | 0                         | 0              | 0              | 127                     | 127            | 127            | 2,4   | 2,4  | 3,1  | -   | -       | -     |
| Stadtwirtschaft Gotha GmbH                    | 2.024                     | 2.405          | 2.832          | 2.855                   | 2.855          | 2.855          | 60,3  | 46,5 | 47,8 | 141,1   | 118,7   | 100,8 |
| Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH  | 10.266                    | 10.365         | 10.009         | 12.909                  | 12.958         | 11.759         | 95,7  | 96,0 | 84,6 | 125,7   | 125,0   | 117,5 |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>230.502</b>            | <b>229.691</b> | <b>238.510</b> | <b>160.607</b>          | <b>163.599</b> | <b>158.785</b> |   |      |      |   |         |       |

| Unternehmen                                   | Cash-Flow<br>aus laufender Geschäftstätigkeit<br>in TEUR |               |              | Dynamischer<br>Verschuldungsquotient<br>bilanzielles Fremdkapital / Cash-Flow =<br>zeitliche Tilgungsfähigkeit aller<br>Verbindlichkeiten aus dem Cash-Flow in<br>Jahren |      |      | Liquidität 1<br>flüssige Mittel / kurzfristige<br>Verbindlichkeiten x 100<br>in % |       |       | Return on Equity<br>Gewinn / Eigenkapital x 100<br>in % |        |        |
|---|--|---------------|--------------|--|------|------|---|-------|-------|---|--------|--------|
|   | 2010   | 2009          | 2008         | 2010   | 2009 | 2008 | 2010  | 2009  | 2008  | 2010  | 2009   | 2008   |
| Badbetreuung Gotha GmbH                       | -  | -             | -            | -  | -    | -    | 167,5   | 258,2 | -     | 0,0   | 0,0    | -      |
| Baugesellschaft Gotha mbH                     | 3.403  | 3.864         | 3.372        | 13,3   | 15,5 | 18,4 | 79,1  | 93,4  | 97,9  | n.a.  | 2,3    | 0,2    |
| Bestattungsinstitut Gotha GmbH                | 12   | 406           | -754         | 99   | 3,0  | n.a. | 3,7   | 2,2   | 3,1   | 7,2   | 2,5    | 6,1    |
| Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH                | 1.745  | 2.339         | 2.766        | 5,6  | 3,6  | 3,2  | 0,9   | 0,0   | 0,1   | 11,6  | 29,5   | 16,3   |
| GET GmbH<br>(vormals KulTourStadt Gotha GmbH) | -2.227   | -606          | -2.024       | n.a.   | n.a. | n.a. | 3,7   | 5,9   | 13,8  | -426,1  | -171,1 | -374,9 |
| Heimservice Gotha GmbH <sup>1)</sup>          | 22   | -             | -            | 2  | -    | -    | 113,6   | -     | -     | 26,5  | -      | -      |
| Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH            | -104   | 384           | -2.503       | n.a.   | 70,1 | n.a. | 0,0   | 0,0   | 0,1   | -64,9   | 4,1    | -28,3  |
| KulTourStadt Gotha GmbH <sup>3)</sup>         | 0  | -             | -            | 0  | -    | -    | 2500,0  | -     | -     | -16,6   | -      | -      |
| Städtische Heime Gotha gGmbH                  | 162  | 241           | 253          | 31,4   | 21,7 | 21,5 | 10,9  | 11,3  | 10,0  | 1,1   | 1,6    | 1,9    |
| Stadtwerke Gotha GmbH                         | 5.360  | 2.298         | 4.641        | 3,2  | 9,3  | 6,4  |   | 81,7  | 75,0  | 13,5  | 34,9   | 28,1   |
| Stadtwerke Gotha Netz GmbH                    | -910   | 2.482         | -30          | n.a.   | 2,1  | n.a. | 164,8   | 162,1 | 29,4  | 158,3   | -541,7 | -156,7 |
| Stadtwirtschaft Gotha GmbH                    | 868  | 1.504         | 1.251        | 1,6  | 2,2  | 2,5  | 5,7   | 2,7   | 6,4   | 24  | 77,0   | 44,3   |
| Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH  | 570  | 305           | 810          | 1,02   | 1,8  | 2,6  | 860,6   | 895,6 | 503,6 | -0,4  | 9,3    | -0,2   |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>8.901</b>   | <b>13.217</b> | <b>7.782</b> |  |      |      |   |       |       |   |        |        |

<sup>1)</sup> Hat am 01.01.2010 die Geschäftstätigkeit aufgenommen.

<sup>2)</sup> Wert auf Grund von Ergebnisabführungsverträgen.

<sup>3)</sup> Rumpfgeschäftsjahr vom 30.11.2010 bis 31.12.2010

n.a. = nicht anwendbar, da negativer Wert

2.3 Übersicht der Zuschüsse, Kapitalentnahmen und Gewinnausschüttungen ausgewählter Unternehmen (Beteiligung > 25 %)

| Unternehmen                                   | Zuschüsse<br>in TEUR |                   |                  | Kapitalentnahmen<br>in TEUR |          |          | Gewinnausschüttungen<br>in TEUR |            |           |
|---|----------------------|-------------------|------------------|-----------------------------|----------|----------|---------------------------------|------------|-----------|
|   | 2010                 | 2009              | 2008             | 2010                        | 2009     | 2008     | 2010                            | 2009       | 2008      |
| Badbetriebe Gotha GmbH                        | 100                  | 40                | -                | 0                           | 0        | -        | 0                               | 0          | -         |
| Baugesellschaft Gotha mbH                     | 289 <sup>1)</sup>    | 107 <sup>1)</sup> | 90 <sup>1)</sup> | 0                           | 0        | 0        | 2.500                           | 0          | 0         |
| Bestattungsinstitut Gotha GmbH                | 0                    | 0                 | 0                | 0                           | 0        | 0        | 1                               | 1          | 1         |
| Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH                | 0                    | 0                 | 0                | 0                           | 0        | 0        | 128                             | 152        | 92        |
| GET GmbH<br>(vormals KulTourStadt Gotha GmbH) | 0                    | 1.121             | 0                | 0                           | 0        | 0        | 0                               | 0          | 0         |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>389</b>           | <b>1.268</b>      | <b>90</b>        | <b>0</b>                    | <b>0</b> | <b>0</b> | <b>2.629</b>                    | <b>153</b> | <b>93</b> |

1) Kommunalen Anteil im Rahmen der Städtebauförderung.

### 3. Darstellung der Unternehmen

#### 3.1 Badbetrieubung Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

##### **a) Gegenstand des Unternehmens**

Aus § 3 des Gesellschaftsvertrages der Badbetrieubung Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Betreibung von Frei- und Hallenbädern im Gebiet der Stadt Gotha.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die im unmittelbaren und wirtschaftlichen Zusammenhang mit dem vorgenannten Gesellschaftszweck stehen.

##### **b) Beteiligungsverhältnisse**

Im Geschäftsjahr 2010 ist die Stadt Gotha zu 100 % an der Badbetrieubung Gotha GmbH beteiligt. Mit Wirkung zum 01.01.2011 wurden die von der Stadt Gotha an der Badbetrieubung Gotha GmbH gehaltenen Anteilen vollständig auf die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH übertragen.

Die Badbetrieubung Gotha GmbH selbst hält keine Beteiligungen.

##### **c) Besetzung der Organe**

Geschäftsführung: Herr Matthias Scholz

Die Badbetrieubung Gotha GmbH besitzt keinen Aufsichtsrat.

#### **d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Badbetriebs-Gotha GmbH ist als Dienstleistungsgesellschaft für die Betriebsführung von Frei- und Hallenbädern im Gebiet der Stadt Gotha gegründet worden. Sie übernimmt folglich Teilaufgaben der Stadt Gotha, die entsprechend § 2 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung im Gemeindegebiet Freizeit- und Erholungseinrichtungen zu errichten, zu entwickeln und zu betreiben hat.

#### **e) Situationsbericht des Unternehmens**

Die Hauptaufgabe der Gesellschaft – die bis zur Personalüberleitung des städtischen Badpersonals bzw. der Neueinstellung des zusätzlich benötigten Personals nur aus der Geschäftsführung besteht – war und ist die beratende Tätigkeit für die Bauherrin Stadt Gotha bei allen den späteren Betrieb beeinflussenden Entscheidungen im Zuge der Sanierung und Erweiterung des historischen Stadt-Bades. Wichtige Weichenstellungen im Sinne einer nachhaltig wirtschaftlichen Betriebsführung konnten bereits realisiert werden. Auch die für das Geschäftsjahr 2011 geplanten Veränderungen wurden von Seiten der Geschäftsführung im Sinne der Nachhaltigkeit vorbereitet.

Die Gesellschaft führte ihre Aufgaben im Geschäftsjahr 2010 unter Einhaltung der Vorgaben des Wirtschaftsplanes durch.

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab. Den sonstigen Erträgen (97 TEUR), im Wesentlichen Zahlungen der Auftraggeberin Stadt Gotha, stehen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber. Die Aufwendungen im Berichtsjahr resultieren aus dem Personalaufwand (76 TEUR), aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (20 TEUR) sowie aus den Abschreibungen (1 TEUR).

#### *Ausblick*

Mit dem 01.01.2011 hat die Badbetriebs-Gotha GmbH den Bäderbetrieb in der Stadt Gotha übernommen. Zu diesem Zweck wurde ein Pachtvertrag für die Bäder zwischen der Stadt Gotha und der Badbetriebs-Gotha GmbH geschlossen. Das für

den Bäderbetrieb notwendige Personal wurde entsprechend den Regelungen des § 613a BGB zum 01.01.2011 von der Stadt auf die Gesellschaft übergeleitet. Die vorhandenen Regelungen wie Öffnungszeiten, Belegungszeiten und Eintrittspreise, bleiben vorerst unverändert.

Nach der Übertragung der städtischen Anteile auf die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH zum 01.01.2011 wurde zwischen der Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH und der Badbetreuung Gotha GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

Mit Beginn der Aufnahme des operativen Bäderbetriebes zum 01.01.2011 erwartet die Gesellschaft jährliche Fehlbeträge, die sich ab 2012 mit Inbetriebnahme des durch die Stadt Gotha in Rekonstruktion befindlichen historischen Stadtbades noch einmal erhöhen werden. Die Fehlbeträge werden durch den Ergebnisabführungsvertrag von der Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH ausgeglichen.

Mit der zeitgleich zur Inbetriebnahme des Stadt-Bades geplanten Aktivierung eines eigenen Blockheizkraftwerkes wird ein steuerlicher Querverbund mit dem Energiebereich innerhalb des Konzerns realisiert. Neben der positiven Wirkung auf das Ergebnis der Badbetreuung Gotha GmbH (geringere Energiekosten) führt die Anerkennung der Organschaft zu einer Steuerersparnis durch Verrechnung der Badverluste mit Gewinnen im Energiebereich bei der Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH.

Durch den Einbau modernster Technik bei der Realisierung des Investitionsobjektes Stadt-Bad werden die Folgekosten und somit das betriebswirtschaftliche Ergebnis der Badbetreuung Gotha GmbH positiv beeinflusst.

Nach derzeitiger Einschätzung bestehen unmittelbar keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft. Es ist jedoch einzuschätzen, dass ohne Zahlung der Gesellschafterin der dauerhafte Unternehmenserfolg nicht gesichert werden kann. Die Wirtschaftsplanung geht von Jahresfehlbeträgen von 873 TEUR in 2011 und 990 TEUR in 2012 aus.

Als Risiko wird seitens der Geschäftsführung die Trennung der Verantwortlichkeit von Bauherrenschaft und Betrieb gesehen. Daher ist im Bau- und Planungsprozess die ständige Überwachung von Qualität, Attraktivität und Funktionalität bei allen Entscheidungen der Bauherrenschaft durch die spätere Betreibergesellschaft unabdingbar.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

| <b>Aktiva</b>                                    | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                         | 3                     | 1                     | 200,00              |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                         |                       |                       |                     |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 0                     | 2                     | -100,00             |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 67                    | 72                    | -6,94               |
|  | <b>67</b>             | <b>74</b>             | <b>-9,46</b>        |
| <b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>     | 0                     | 0                     |                     |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>70</b>             | <b>75</b>             | <b>-6,67</b>        |
|  |                       |                       |                     |
| <b>Passiva</b>                                   | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
| <b>A. Eigenkapital</b>                           | 25                    | 25                    | 0,00                |
| <b>B. Rückstellungen</b>                         | 4                     | 6                     | -33,33              |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                      | 40                    | 28                    | 42,86               |
| <b>D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>    | 0                     | 16                    | -100,00             |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>70</b>             | <b>75</b>             | <b>-6,67</b>        |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                      | 2010<br>in TEUR | 2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------|-----------------|---------------------|
| 1. Sonstige betriebliche Erträge                        | 97              | 40              | 142,50              |
| 2. Aufwendungen   | -76             | -19             | 300,00              |
| 3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | -1              | 0               | 100,00              |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen                   | -21             | -21             | 0,00                |
| <b>5. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>           | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0,00</b>         |
| <b>10. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>                 | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0,00</b>         |



### 3.2 Baugesellschaft Gotha mbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### a) **Gegenstand des Unternehmens**

Aus § 2 des Gesellschaftervertrages der Baugesellschaft Gotha mbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

Die Gesellschaft erwirbt, verkauft, errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet bebaute und unbebaute Grundstücke in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale und wirtschaftliche Einrichtungen errichten und bewirtschaften sowie Dienstleistungen in diesem Zusammenhang bereitstellen.

#### b) **Beteiligungsverhältnisse**

Im Geschäftsjahr 2010 ist die Stadt Gotha zu 100 % an der Baugesellschaft Gotha mbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

#### c) **Besetzung der Organe**

Die Organe der Gesellschaft sind wie folgt besetzt:

Geschäftsführerin: Frau Christine Riede

|               |                            |                           |
|---------------|----------------------------|---------------------------|
| Aufsichtsrat: | Herr Knut Kreuch           | Aufsichtsratsvorsitzender |
|               | Frau Kerstin Götze-Eismann | stellv. Vorsitzende       |
|               | Frau Claudia Cölln         | Mitglied des Aufsichtsrat |

Herr Bernd Fundheller

Mitglied des Aufsichtsrat

Herr Dietrich Wohlfarth

Mitglied des Aufsichtsrat

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 7.000 €.

#### **d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Aktivitäten im Kernbereich der gemeindlichen Tätigkeit, insbesondere bei der Wohnungswirtschaft, dienen anerkanntermaßen einem öffentlichen Zweck. Kommunale Wohnungspolitik ist daher immer als Bestandteil von Maßnahmen der Sozialpolitik und zur Sicherung des sozialen Friedens in einer Stadt zu sehen. Die soziale Balance ist Grundvoraussetzung für eine positive Stadtentwicklung, für die Entfaltung als Wirtschafts- und die Attraktivität als Wohnstandort.

An Zielen der kommunalen Politik, wie eine angemessene Wohnraumversorgung für die breiten Schichten der Bevölkerung sowie auch für Bevölkerungsgruppen, die von besonderen Problemen betroffen sind sowie die Revitalisierung von Stadtteilen, die bereits jetzt von Problemkonzentrationen betroffen sind, wird gemeinsam gearbeitet. Die praktische Umsetzung dieses Anspruchs spiegelt sich in der Zusammenarbeit der verschiedenen Ämter der Stadtverwaltung sowie der des Landkreises Gotha, insbesondere der Sozialverwaltung, dem Amt für Grundstücks- und Gebäudemanagement sowie dem Stadtplanungsamt wider. Im Fokus der Arbeit steht dabei, die zur Verfügung stehenden Wohnungen bedarfsgerecht zu belegen und für eine ausgewogene Mieterstruktur zu sorgen.

Als städtische Beteiligungsgesellschaft pflegen wir den ständigen Dialog mit den Kunden sowie das Anliegen, der sozialen Verantwortung gegenüber dem Gut Wohnen gerecht zu werden. Die Gesellschaft unterstützt damit die Stadt Gotha bei ihrer Aufgabe insbesondere im Bereich der Daseinsvorsorge und trägt den wandelnden politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen Rechnung. Insoweit unterscheidet sie sich wesentlich von privaten Unternehmen, deren primärer Zweck die Gewinnerzielung ist.

## e) Situationsbericht des Unternehmens

### *Gegenwärtiger Bestand*

|                                       | BGG - Bestand |         | WEG - Verwaltung |        | Verwaltung für Dritte |        | Treuhandobjekt |       | Gesamt  |         |
|---------------------------------------|---------------|---------|------------------|--------|-----------------------|--------|----------------|-------|---------|---------|
|                                       | 2010          | 2009    | 2010             | 2009   | 2010                  | 2009   | 2010           | 2009  | 2010    | 2009    |
| <b>Wohnungen</b>                      | 4.705         | 4.585   | 380              | 379    | 99                    | 112    | 0              | 0     | 5.184   | 5.076   |
| <b>Gewerbeobjekte</b>                 | 119           | 124     | 0                | 0      | 30                    | 34     | 4              | 4     | 153     | 162     |
| <b>Sonstige Objekte:</b>              |               |         |                  |        |                       |        |                |       |         |         |
| Pachtflächen                          | 454           | 454     | 25               | 25     | 675                   | 676    | 0              | 0     | 1154    | 1155    |
| Mietgaragen                           | 25            | 29      | 9                | 9      | 26                    | 26     | 0              | 0     | 60      | 64      |
| Stellflächen                          | 1.837         | 1.829   | 26               | 26     | 90                    | 92     | 0              | 0     | 1.953   | 1947    |
| Gärten                                | 8             | 8       | 10               | 10     | 1                     | 1      | 0              | 0     | 19      | 19      |
| <b>Wohnfläche in m<sup>2</sup></b>    | 254.654       | 248.202 | 22.538           | 22.478 | 6.391                 | 7.229  | 0              | 0     | 283.583 | 277.909 |
| <b>Gewerbefläche in m<sup>2</sup></b> | 16.959        | 17.662  | 0                | 0      | 2.825                 | 4.908  | 2.429          | 2.429 | 22.213  | 24.999  |
| <b>Gesamtfläche in m<sup>2</sup></b>  | 271.613       | 265.864 | 22.538           | 22.478 | 9.216                 | 12.137 | 2.429          | 2.429 | 305.796 | 302.908 |

Bezogen auf die Anzahl der Wohnungen war der Gebäudebestand zum 31.12.2010 zu 73 % saniert und zu 17 % teilsaniert. Die unsanierten Wohnungen sind überwiegend für den Verkauf oder den Abbruch vorgesehen oder für komplexe Sanierungsmaßnahmen gezielt freigelenkt worden.

Im Geschäftsjahr 2010 ergaben sich wesentliche Bestandsveränderungen durch An- und Verkäufe von Grundstücken, durch Abrisse im Rahmen des Stadtumbau-Ost und durch Modernisierungen, Umnutzungen bzw. Neuvermessungen.

### *Leerstand / Vermietungssituation*

Im Jahr 2010 wurden 510 aktive Anträge von Wohnungsinteressenten registriert, dies ist eine Steigerung zum Vorjahr um 18,8 %. Hinsichtlich der nachgefragten Wohnungen haben wir analysiert, dass das Interesse für Ein-, Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen geringfügig anstieg. Die Nachfrage nach Fünf-Raum-Wohnungen ging zurück.

Zum 31.12.2010 standen insgesamt 823 Wohnungen leer, was einer Leerstandsquote von 17,5 % entspricht. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

| Jahr   | 2010  | 2009 | 2008 | 2007 | 2006 | 2005 |
|--|-------|------|------|------|------|------|
| <b>Leerstandsquote</b><br>in %                           | 17,5  | 15,9 | 15,2 | 14,9 | 14,1 | 15,2 |
| <b>Instandhaltungskostensatz</b><br>in €/ m <sup>2</sup> | 16,2  | 15,6 | 15,5 | 13,4 | 11,2 | 12,4 |
| <b>Investitionen in den Bestand</b> in €/ m <sup>2</sup> | 39,94 | 22,6 | 18,9 | 24   | 29,4 | 33,8 |

### *Mietenentwicklung*

Der interne Mietenspiegel dient der Orientierung für die Neuvermietung. Dieser wurde im März 2010 neu aufgestellt und aktuell im Oktober 2010 überarbeitet und angepasst. Mit der konsequenten Anwendung dieses Instrumentes sowie mit der Mietenanpassung entsprechend den gesetzlichen Möglichkeiten stieg 2010 erstmals unsere durchschnittliche Sollmiete über vier Euro. Sie erhöhte sich damit zum Vorjahr um 2,5 %, dies entspricht moderaten 0,10 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche.

### *Grundstücksverkehr*

Die Nachfrage nach Grundstücken war im Jahr 2010 zufriedenstellend. Wir konnten 8 Flurstücke verkaufen (Vorjahr: 8), wovon vier Grundstücke bebaut waren.

### *Bautätigkeit*

Im Geschäftsjahr 2010 gliederten sich die Schwerpunkte der Investitionen folgendermaßen:

- Objektsanierungen insgesamt 6.353 T€  
Davon im Wesentlichen
- Jüdenstraße 42-46/Bürgerau 5 4.286 T€
- Humboldtstraße 54-84 1.233 T€
- A.-Creutzburg-Straße 17-23 561 T€
- Rückbau (einschl. Umsetzungskosten) 304 T€
- Wohnumfeld 116 T€

### *Instandhaltung*

Für die Instandhaltung der Wohnungsbestände wurden im Geschäftsjahr 2010 insgesamt 7.527 Aufträge vergeben und damit insgesamt 3.182 T€ aufgewandt. Der durchschnittliche Renovierungsaufwand für eine neu zu vermietende Wohnung stieg um 33 % auf 3,73 T€, was aus Kostensteigerungen sowie gestiegenen Ausstattungsanforderungen resultiert.

### *Ausblick*

Im Hinblick auf den demografischen Wandel lassen sich deutliche Veränderungen für die kommenden Geschäftsjahre erkennen. So liegt das Durchschnittsalter der Vertragspartner bei 56,8 Jahren. Dem Ziel vieler älterer Menschen gerecht zu werden, möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben, wird das Unternehmen in der Zukunft vor neue Herausforderungen stellen. Dazu zählen unter anderem die bestehenden Strukturen den Bedürfnissen der Bewohner anzupassen, als auch die organisatorischen Strukturen für ein eigenständiges Leben zu schaffen.

Die Trends und Herausforderungen der Wohnungswirtschaft werden sich im Wesentlichen in denen der vergangenen Jahre fortsetzen. Die Schwerpunkte liegen in der Bewältigung der Auswirkungen der Demographie, der Fortsetzung des Stadtumbaus und der energetischen Sanierungen. Innerhalb des Unternehmens haben wir uns im Geschäftsjahr 2011 das Ziel gesetzt, ein Zukunftspapier, eine Unternehmensstrategie 2020, zu erarbeiten, in dessen Zusammenhang wir uns auch mit der Optimierung unserer Personalstruktur und der Verbesserung unserer internen Prozesse auseinandersetzen werden.

Das neue Jahr zeigt eine kontinuierlich steigende Tendenz in der Zinsentwicklung. Viele Kreditinstitute haben die Zinsen bereits deutlich angehoben, damit wird der langjährige Abwärtstrend gebrochen. Wie im Jahr 2010 gehen wir derzeit davon aus, dass wir gute Beurteilungen im Rating erhalten und so unsere Finanzierungskonzept und die anstehenden Prolongationen mit günstigen Konditionen weiterhin durchsetzen können. Wir werden uns darauf einrichten, dass die Banken gestiegene Anforderungen an die Kreditvergabe stellen.

Im Rahmen unserer Investitionen werden wir auch in Zukunft das Thema der Wirtschaftlichkeit von energetischen Modernisierungen diskutieren. Ausgehend von der Kritik unseres Gesamtverbandes an der „dena-Sanierungsstudie“ zur Wirtschaftlichkeit energetischer Modernisierungsmaßnahmen im Bestand, die in ihrem Ergebnis eine hohe Wirtschaftlichkeit von Modernisierungen auf hohem energetischen Standard ausweist, aber laut GdW ein falsches Bild über die Kosten der energetischen Modernisierung vermittelt und damit ein fehlerhaftes Signal hinsichtlich der tatsächlichen Erreichbarkeit von Energieeffizienz- und Klimazielen im Gebäudebestand gibt, werden wir unsere geplanten Baumaßnahmen mit energieeffizientem Anspruch einer sensiblen Betrachtung unterziehen. Für uns als Wohnungsunternehmen sind die Schlüsse unseres Verbandes von entscheidender Bedeutung für die weitere Planung unserer Investitionen.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

|   | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>Aktiva</b>                                     |                       |                       |                     |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                          |                       |                       |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände              | 32                    | 82                    | -61,00              |
| II. Sachanlagen                                   | 143.892               | 143.609               | 0,20                |
|   | <b>143.924</b>        | <b>143.691</b>        | <b>-0,16</b>        |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                          |                       |                       |                     |
| I. Vorräte  | 5.548                 | 5.643                 | -1,68               |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.948                 | 4.229                 | -53,94              |
| III. Wertpapiere                                  | 0                     | 1.000                 | 100,00              |
| IV. Flüssige Mittel                               | 8.237                 | 8.030                 | 2,58                |
|   | <b>15.733</b>         | <b>18.902</b>         | <b>-16,77</b>       |
| <b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>      | <b>17</b>             | <b>9</b>              | <b>88,89</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>                                | <b>159.675</b>        | <b>162.602</b>        | <b>-1,8</b>         |

|   | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>Passiva</b>                                |                       |                       |                     |
| <b>A. Eigenkapital</b>                        |                       |                       |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital                       | 30.660                | 30.660                | 0,00                |
| II. Kapitalrücklage                           | 39.398                | 39.398                | 0,00                |
| III. Gewinnrücklagen                          | 30.213                | 30.213                | 0,00                |
| IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust              | -1.569                | 2.525                 | -166,94             |
|   | <b>98.702</b>         | <b>102.796</b>        | <b>-3,98</b>        |
| <b>B. Rückstellungen</b>                      | <b>527</b>            | <b>728</b>            | <b>-21,97</b>       |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                   | <b>60.446</b>         | <b>59.078</b>         | <b>2,31</b>         |
| <b>D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b> | <b>0</b>              | <b>0</b>              | <b>0,00</b>         |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>159.675</b>        | <b>162.602</b>        | <b>-1,8</b>         |

|   | 2010<br>in TEUR | 2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------|-----------------|---------------------|
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                      |                 |                 |                     |
| 1. Umsatzerlöse   | 17.536          | 17.045          | 2,88                |
| 2. Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen  | -99             | 93              | -206,45             |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen                    | 96              | 51              | 88,24               |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge                        | 939             | 3.232           | -70,93              |
| 5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen | -9.269          | -9.189          | 0,87                |
| 7. Personalaufwand                                      | -2.318          | -2.283          | 1,53                |
| 8. Abschreibungen                                       | -5.518          | -3.968          | 39,06               |
| 9. Sonstige betriebliche Aufwendungen                   | -994            | -1.018          | -2,36               |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                | 257             | 494             | -47,96              |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                    | -2.147          | -2.060          | -4,22               |
| <b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>-1.517</b>   | <b>2.397</b>    | <b>-163,29</b>      |
| 14. Steuern vom Einkommen und Ertrag                    | -43             | -51             | -15,69              |
| 15. Sonstige Steuern                                    | -1              | -2              | -50,00              |
| <b>16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>          | <b>-1.594</b>   | <b>2.344</b>    | <b>-168,00</b>      |
| <b>17. Gewinnvortrag</b>                                | <b>25</b>       | <b>181</b>      | <b>-86,19</b>       |
| <b>18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>                 | <b>-1.569</b>   | <b>2.525</b>    | <b>-162,14</b>      |

### 3.3 Bestattungsinstitut Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### a) **Gegenstand des Unternehmens**

Aus § 2 des Gesellschaftsvertrages des Bestattungsinstitutes Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

- 1.) Erd- und Feuerbestattung, einschließlich Überführung.
- 2.) Friedhofswesen einschließlich die Betreuung, Unterhaltung und Instandsetzung des Krematoriums im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Stadt Gotha,
- 3.) Handel mit Särgen und deren Zubehör,
- 4.) Steinmetzarbeiten und Handel mit Steinmetzerzeugnissen.

#### b) **Beteiligungsverhältnisse**

Im Geschäftsjahr 2010 sind die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH zu 94 % und die Stadt Gotha zu 6 % am Bestattungsinstitut Gotha GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

#### c) **Besetzung der Organe**

Geschäftsführung: Her Ronald Häring  
Herr Matthias Hojny (bis 30.06.2010)

|               |                      |                                  |
|---------------|----------------------|----------------------------------|
| Aufsichtsrat: | Herr Werner Kukulenz | Aufsichtsratsvorsitzender        |
|               | Frau Petra Koch      | stellv. Aufsichtsratsvorsitzende |
|               | Frau Martina Schwarz | Mitglied des Aufsichtsrats       |

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 5.000 €.



#### d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß Stadtratsbeschluss 309/2006 vom 10.05.2006 ist der öffentliche Zweck der Bestattungsinstitut Gotha GmbH entfallen.

Die Praxis zeigt jedoch, dass durchaus Belange des öffentlichen Lebens stark tangiert werden, u.a. mit der Betreuung der ersten funktionstüchtigen Kremationsanlage Europas als kulturhistorischem Erbe der Residenzstadt Gotha.

#### e) Situationsbericht des Unternehmens

##### *Gegenwärtige Situation*

|  | 2010                                    |  |  | 2009                                    |  |  | 2008                                    |  |  |
|--|---|--|--|---|--|--|---|--|--|
|  | Haupt-<br>geschäfts-<br>stelle<br>Gotha | Außen-<br>stelle<br>Walters-<br>hausen | Außen-<br>stelle<br>Fried-<br>richroda | Haupt-<br>geschäfts-<br>stelle<br>Gotha | Außen-<br>stelle<br>Walters-<br>hausen | Außen-<br>stelle<br>Fried-<br>richroda | Haupt-<br>geschäfts-<br>stelle<br>Gotha | Außen-<br>stelle<br>Walters-<br>hausen | Außen-<br>stelle<br>Fried-<br>richroda |
| <b>Sterbefälle</b>                                 | 580                                     | 81                                     | 46                                     | 662                                     | 95                                     | 24                                     | 655                                     | 80                                     | 56                                     |
| <b>Gesamtzahl<br/>bearbeiteter<br/>Sterbefälle</b> | 707                                     |  |  | 781                                     |  |  | 791                                     |  |  |
| <b>Marktanteil<br/>Sterbefälle in<br/>%</b>        | 93,00                                   |  |  | 91,00                                   |  |  | 92,00                                   |  |  |
| <b>Anzahl<br/>Kremierungen</b>                     | 1.559                                   |  |  | 1.722                                   |  |  | 1.616                                   |  |  |

Die Wettbewerbssituation hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Im Tätigkeitsbereich der Bestattungsinstitut Gotha GmbH sind derzeit sechs Mitbewerber aktiv am Markt tätig. Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass die Gesellschaft mit ihrer Hauptgeschäftsstelle in Gotha und den Außenstellen in Waltershausen und Friedrichroda eine stabile Marktposition innehat.

Im Bereich der Bestattung konnten die Umsätze durch die festgelegten Maßnahmen gegenüber dem Jahr 2009 trotz Wegfall der Leistungen für die Stadt Gotha und den gesunkenen Sterbefallbeauftragungen relativ gesteigert werden. Im Bereich der Kremationen kann gegenüber dem Bereich der Bestattung von einer stabileren Situation ausgegangen werden.

Trotz sicherer Auftragslage ging im Bereich Steinmetz der Umsatz je Auftrag aufgrund des Kundenverhaltens, weg von der individuellen Grabstätte hin zur Urnengemeinschaftsanlage und unter Berücksichtigung der neu geschaffenen Beisetzungsmöglichkeiten auf den Friedhöfen der Stadt Gotha, leicht zurück. Zu beachten ist auch, dass die zunehmend wegfallende Bestattungskultur und der Trend zum preisgünstigen Produkt bei gleicher Auftragslage langfristig auch weiterhin eine Reduzierung bewirken kann.

Im Bereich der Floristik hat sich die Wettbewerbssituation gegenüber dem Vorjahr (zwei weitere Mitbewerber) nicht verändert, der Umsatz ist jedoch im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Die im Wirtschaftsjahr 2010 geplanten Veränderungen in diesem Bereich wurden konsequent umgesetzt und die Trauerfloristik als Provisionsgeschäft an ein externes Floristikunternehmen vergeben.

Der Bereich Firmengebäude entwickelte sich im Geschäftsjahr 2010 stetig weiter. Im Wesentlichen wurden Abbruchmaßnahmen zur Schaffung von Baufeldfreiheit vorgenommen. Weiterhin wurden umfangreiche Planungsleistungen zur weiteren Erschließung der Infrastruktur und der Erschließung des Garagenkomplexes für die Bestattung realisiert.

Der Bundesverband Deutscher Bestatter als Dachorganisation beabsichtigt, seine eingetragenen Markenzeichenbetriebe nach DIN EN ISO 9001/2008 zertifizieren zu lassen. Auditor ist der TÜV Rheinland. Unter den 1.086 eingetragenen Fachbetrieben war die Bestattungsinstitut Gotha GmbH das erste Thüringer Unternehmen, das diese Zertifizierungsmaßnahme erfolgreich bestand. Diese Zertifizierung stellt ein Herausstellungsmerkmal gegenüber dem Wettbewerb dar.

### *Ausblick*

Für das Geschäftsjahr 2011 erwartet die Bestattungsinstitut Gotha GmbH vor Ergebnisabführung ein positives Jahresergebnis von TEUR 41. Auch für die Geschäftsjahre 2012 bis 2015 rechnet die Geschäftsführung nach der derzeit vorliegenden Planungsrechnung mit anhaltenden positiven Jahresergebnissen vor Ergebnisabführung.

Die Risiken aus den veränderten Rahmenbedingungen, der rückläufigen Zahlungsmoral in der Bevölkerung und dem gestiegenen Wettbewerb im Bereich Kremation veranlassen die Bestattungsinstitut Gotha GmbH, weitere Einsparpotentiale auszuschöpfen und zusätzliche Geschäfte zu generieren. Dieses wird auch weiterhin konsequent verfolgt und umgesetzt.

Anstrengungen hinsichtlich der Komplettierung des Dienstleistungsangebotes des Unternehmens gegenüber Dritten sind Bestandteil der Unternehmensphilosophie und werden stetig verfolgt. Das bis in alle Bereiche reichende Informations- und Kontrollsystem ermöglicht, auf eventuell eintretende Schwankungen hinsichtlich der Auftragslage und des Kostenmanagements angemessen zu reagieren.

Aus der Sicht der Unternehmensleitung werden keine Existenz gefährdenden Risiken gesehen.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

| <b>Aktiva</b>  | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                             |                       |                       |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                 | 13                    | 16                    | -18,75              |
| II. Sachanlagen                                      | 1.254                 | 1.125                 | 11,47               |
|  | <b>1.267</b>          | <b>1.141</b>          | <b>11,04</b>        |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                             |                       |                       |                     |
| I. Vorräte   | 146                   | 136                   | 7,35                |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände    | 521                   | 680                   | -23,38              |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 24                    | 9                     | 55,56               |
|  | <b>691</b>            | <b>825</b>            | <b>-16,24</b>       |
| <b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>         | <b>0</b>              | <b>0</b>              | <b>0,00</b>         |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>1.959</b>          | <b>1.966</b>          | <b>-0,36</b>        |

| <b>Passiva</b>                                | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                        |                       |                       |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital                       | 28                    | 28                    | 0,00                |
| II. Kapitalrücklage                           | 687                   | 687                   | 0,00                |
| III. Gewinnrücklagen                          | 14                    | 14                    | 0,00                |
| IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust              | 38                    | 38                    | 0,00                |
|   | <b>767</b>            | <b>767</b>            | <b>0,00</b>         |
| <b>B. Rückstellungen</b>                      | <b>104</b>            | <b>335</b>            | <b>-68,96</b>       |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                   | <b>1.088</b>          | <b>864</b>            | <b>25,93</b>        |
| <b>D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b> | <b>0</b>              | <b>0</b>              | <b>0,00</b>         |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>1.959</b>          | <b>1.966</b>          | <b>-0,36</b>        |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | 2010<br>in TEUR | 2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------|-----------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse   | 1.870           | 2.140           | -12,62              |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge  | 264             | 240             | 10,00               |
| 3. Materialaufwand  | -597            | -669            | -10,76              |
| 4. Personalaufwand  | -861            | -923            | -6,83               |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände                     | -67             | -61             | 8,20                |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                       | -530            | -698            | 24,07               |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                     | 7               | 4               | 50,00               |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | -30             | -15             | 100,00              |
| <b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                      | <b>55</b>       | <b>18</b>       | <b>205,56</b>       |
| 11. Sonstige Steuern  | -12             | -11             | 9,09                |
| <b>13. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abzuführendes Ergebnis</b> | <b>42</b>       | <b>7</b>        | <b>514,29</b>       |
| <b>14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>                              | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0,00</b>         |
| <b>15. Gewinnvortrag</b>  | <b>38</b>       | <b>38</b>       | <b>0,00</b>         |
| <b>16. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>                                     | <b>38</b>       | <b>38</b>       | <b>0,00</b>         |

### 3.4 E.ON Thüringer Energie AG

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### a) **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität und anderen Energiearten, insbesondere deren Erzeugung, Bezug, Verteilung und Abgabe, die Versorgung mit Wasser, die Entsorgung, die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen sowie mit die Errichtung und der Betrieb hierzu geeigneter Werke und Anlagen.

Gegenstand ist auch der Handel mit Energie jeder Art sowie mit Geräten und Anlagen zur Nutzung der Energie sowie der Erwerb von und der Beteiligung an gleichen, verwandten oder damit zusammenhängenden Unternehmen.

#### b) **Beteiligungsverhältnisse**

Die Aktionäre der E.ON Thüringer Energie AG zum 31.12.2010 ergeben sich aus nach stehender Übersicht:

| <u>Aktionäre</u>  | 31. Dezember 2010 |                 |
|---|-------------------|-----------------|
|   | <u>Stück</u>      | <u>Anteile</u>  |
| E.ON Energie AG, München  | 1.568.143         | 53,000 %        |
| KEBT Kommunale Energie Beteiligungs-<br>Gesellschaft Thüringen AG       | 1.065.882         | 36,025 %        |
| Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungs-<br>Gesellschaft mbH, Suhl        | 246.004           | 8,314 %         |
| Gesellschaft der kommunalen Strom-Aktionäre<br>in Thüringen mbH, Erfurt | 76.357            | 2,581 %         |
| Gemeinde Milda  | 1.663             | 0,056 %         |
| Gemeinde Großheringen   | 514               | 0,017 %         |
| <u>Energieversorgung Rudolstadt GmbH</u>                                | <u>202</u>        | <u>0,007 %</u>  |
| <b>Gesamt</b>   | <b>2.958.765</b>  | <b>100,00 %</b> |

Die Stadt Gotha hält zum 31.12.2010 einen mittelbaren Anteil von 0,01% (294,5 ETE-Aktien). Die ETE-Aktien haben zum 31.12.2010 einen Anteil am Grundkapital von 16,00 Euro je Aktie.

Die E.ON Thüringer Energie AG war zum 31. Dezember 2010 an 33 Kapitalgesellschaften sowie an einer Personengesellschaft beteiligt.

### c) Besetzung der Organe

Vorstand: Herr Reimund Gotzel (Vorsitzender)  
 Jürgen Gnauck (stellv. Vorsitzender)  
 Dr. Hilmar Klepp  
 Stefan Reindl

Die Gesamtbezüge des Vorstandes im Geschäftsjahr 2010 belaufen sich auf rd. 2.283 TEUR.

|               |                           |   |
|---------------|---------------------------|---|
| Aufsichtsrat: | Herr Bernd Romeike        | Aufsichtsratsvorsitzender                     |
|               | Herr Michael Brychcy      | stellv. Vorsitzender                          |
|               | Herr Martin Ganz          | stellv. Vorsitzender                          |
|               | Herr Werner Hecker        | Mitglied des Aufsichtsrats<br>(ab 25.01.2010) |
|               | Herr Wolfgang Kleindienst | Mitglied des Aufsichtsrats                    |
|               | Herr Thoma Lenz           | Mitglied des Aufsichtsrats                    |
|               | Herr Horst Brandt         | Mitglied des Aufsichtsrats                    |
|               | Frau Elke Diester         | Mitglied des Aufsichtsrats                    |
|               | Herr Dr. Jan Dörrwächter  | Mitglied des Aufsichtsrats<br>(ab 25.01.2010) |
|               | Herr Ralf Rusch           | Mitglied des Aufsichtsrats                    |
|               | Herr Dr. Stefan Vogg      | Mitglied des Aufsichtsrats<br>(ab 25.01.2010) |
|               | Herr Rainer Weißenborn    | Mitglied des Aufsichtsrats                    |

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 157 TEUR.

**d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Aufgabe einer ordentlichen und gesicherten Energieversorgung fällt als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge in den gemäß Artikel 28 Absatz 2 GG und über § 2 Absatz 2 der Thüringer Kommunalordnung verfassungsrechtlich gewährleisteten Aufgabenbestand der Gemeinden und Städte. Die Energieversorgung ist damit in erster Linie eine am Gemeinwohl orientierte Aufgabe, die in der Gewährleistung einer für alle Bürger lebensnotwendigen Versorgungsstruktur besteht.

**e) Situationsbericht des Unternehmens***Gegenwärtige Situation*

Die E.ON Thüringer Energie AG beschäftigte am Ende des Geschäftsjahres 2010 insgesamt 1.377 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Am Ende des Geschäftsjahres 2010 betreute die ETE 134 eigene Auszubildende. Weiterhin trug die ETE die Ausbildungsverantwortung für weitere 170 Auszubildende.

Im Geschäftsjahr 2010 konnte die E.ON Thüringer Energie AG den Stromabsatz im Vergleich zum Vorjahr um 315,7 GWh auf insgesamt 7.583,2 GWh steigern.

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft haben wir insgesamt 4.746,9 GWh Erdgas abgesetzt. Dies waren 230,6 GWh weniger als im Vorjahr.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2010 Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen im Umfang von 109,3 Mio. € getätigt. Die Investitionen in das Strom- und Erdgasnetz erfolgten dabei auf Veranlassung der Thüringer Energienetze GmbH. In das Stromnetz flossen Investitionen in Höhe von 71,2 Mio. €. Hiervon entfielen 46,9 Mio. € auf den Ausbau des Mittel- und Niederspannungsnetzes. Im Zuge der Baumaßnahmen wurden ca. 375 km Mittel- und Niederspannungsleitungen errichtet, 153 Transformatoren neu- und umgebaut sowie

5.259 Hausanschlüsse installiert. Im Geschäftsjahr 2010 haben wir 9,6 Mio. € in gastechnische Anlagen investiert.

*Ausblick*

Im Berichtszeitraum bestanden weder bestandsgefährdende Risiken noch solche mit erheblichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage unseres Unternehmens. Für das folgende Geschäftsjahr sind bestandsgefährdende Risiken ebenfalls nicht erkennbar.

Der Schutz sowie der Erhalt der Umwelt und des Klimas stellen ein wichtiges Unternehmensziel der E.ON Thüringer Energie dar. Unsere eigene Strom- und Wärmeerzeugung erfolgt nahezu vollständig aus Erneuerbaren Energien bzw. im effizienten Verfahren der Kraft-Wärme-Kopplung. Zum Schutz von Vögeln wurden im Jahr 2010 an ca. 2.400 Mittelspannungsfreileitungsmasten Schutzmaßnahmen umgesetzt. Insgesamt wurden seit Beginn des Vogelschutzprogrammes ca. 13.000 Masten entsprechend den Anforderungen des Vogelschutzes nachgerüstet oder rückgebaut.



**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

| <b>Aktiva</b>  | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                       |                       |                       |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                           | 4.762                 | 1.650                 | 188,61              |
| II. Sachanlagen  | 795.424               | 762.594               | 4,31                |
| III. Finanzanlagen   | 262.743               | 295.518               | -11,09              |
|  | <b>1.062.929</b>      | <b>1.059.762</b>      | <b>0,30</b>         |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                       |                       |                       |                     |
| I. Vorräte   | 10.215                | 16.516                | -38,15              |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände              | 156.501               | 292.198               | -46,44              |
| IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten            | 207                   | 11.071                | -98,13              |
|  | <b>166.923</b>        | <b>319.785</b>        | <b>-47,80</b>       |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                           | <b>2.364</b>          | <b>647</b>            | <b>265,38</b>       |
| <b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung</b> | <b>14.691</b>         | <b>0</b>              | <b>100,00</b>       |
| <b>C. Sonderverlustkonto gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG</b>          | <b>6</b>              | <b>7</b>              | <b>-14,29</b>       |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>1.269.948</b>      | <b>1.403.664</b>      | <b>-9,53</b>        |

| <b>Passiva</b>                       | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>               |                       |                       |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital              | 47.340                | 47.340                | 0,00                |
| II. Kapitalrücklage                  | 93.990                | 93.990                | 0,00                |
| III. Andere Gewinnrücklagen          | 80.433                | 44.136                | 82,24               |
| IV. Jahresüberschuss                 | 25.215                | 25.623                | -1,59               |
|                                      | <b>246.978</b>        | <b>211.089</b>        | <b>17,00</b>        |
| <b>B. Ertragszuschüsse</b>           | <b>158.446</b>        | <b>183.641</b>        | <b>-13,72</b>       |
| <b>C. Rückstellungen</b>             | <b>325.422</b>        | <b>382.927</b>        | <b>-15,02</b>       |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>          | <b>537.234</b>        | <b>623.694</b>        | <b>-13,86</b>       |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b> | <b>1.868</b>          | <b>2.313</b>          | <b>-19,24</b>       |
| <b>Bilanzsumme</b>                   | <b>1.269.948</b>      | <b>1.403.664</b>      | <b>-9,53</b>        |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>   | 2010<br>in TEUR | 2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------|-----------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse  | 1.369.739       | 1.381.736       | -0,87               |
| 2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen                              | -974            | -1.324          | -26,44              |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen   | 13.195          | 11.264          | 17,14               |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge   | 48.452          | 57.477          | -15,70              |
| 5. Materialaufwand   | 1.019.713       | 1.057.003       | -3,53               |
| 6. Personalaufwand   | 92.767          | 102.779         | -9,74               |
| 7. Abschreibungen  | 71.412          | 69.153          | 3,27                |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | 130.936         | 113.741         | 15,12               |
| 9. Erträge aus Beteiligungen   | 21.858          | 24.788          | -11,82              |
| 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen<br>des Finanzanlagevermögens | 359             | 1.271           | -71,75              |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 921             | 3.826           | -75,93              |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen   | 1.042           | 2.447           | -57,42              |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 36.375          | 29.214          | 24,51               |
| 14. Aufwendungen aus Verlustübernahme  | 37.792          | 71.306          | -47,00              |
| <b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                            | <b>63.513</b>   | <b>33.395</b>   | <b>90,19</b>        |
| 16. Außerordentliches Ergebnis   | -4.528          | 0               | -100,00             |
| 12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | 18.640          | 7.782           | 139,53              |
| <b>14. Jahresüberschuss</b>  | <b>3.430</b>    | <b>41.177</b>   | <b>-91,67</b>       |
| 19. Gewinnvortrag  | 70              | 10              | 600,00              |
| 20. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen<br>gemäß § 58 Abs. 2 AktG              | 15.200          | 0               | 100,00              |
| <b>15. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>  | <b>3.430</b>    | <b>41.177</b>   | <b>-91,67</b>       |

### 3.5 Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### a) **Gegenstand des Unternehmens**

Aus § 2 Nr.1 des Gesellschaftsvertrages der Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH ergibt sich folgender Gegenstand der Gesellschaft:

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Versorgung mit Fernwärme und Energie, einschließlich Dienstleistungen auf energiewirtschaftlichem Gebiet und Handwerkerleistungen, im Stadtgebiet Gotha und Umgebung.

#### b) **Beteiligungsverhältnisse**

Im Geschäftsjahr 2010 sind die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH zu 94 % und die Stadt Gotha zu 6 % an der Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält eine Beteiligung an der Stadtwerke Gotha GmbH (52 %).

#### c) **Besetzung der Organe**

Geschäftsführung: Herr Eckhard Fuchs

|               |                          |                            |
|---------------|--------------------------|----------------------------|
| Aufsichtsrat: | Herr Werner Kukulenz     | Aufsichtsratsvorsitzender  |
|               | Frau Claudia Cölln       | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Wolfgang Metze      | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Maximilian Fliedner | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Lutz Kleinsteuber   | Mitglied des Aufsichtsrats |

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 7.000 €

#### d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck besteht in der Sicherstellung der energieeffizienten und ökologischen Fernwärmeversorgung von ca. 9.690 Wohneinheiten in der Stadt Gotha.

#### e) Situationsbericht des Unternehmens

##### *Ergebnis der Hauptproduktion und aktuelle Lage*

|   | Wärmeabgabe |        |        | Stromverkauf<br>(Erlöse inklusive<br>vermiedener<br>Netzdurchleitungsgebühren) |        |        | Gasverbrauch |         |         |
|---|-------------|--------|--------|--|--------|--------|--------------|---------|---------|
|   | 2010        | 2009   | 2008   | 2010   | 2009   | 2008   | 2010         | 2009    | 2008    |
| <b>Abgabe bzw. Verbrauch in MWh</b>       | 88.530      | 79.309 | 77.053 | 47.201   | 46.308 | 49.094 | 200.400      | 191.941 | 197.486 |
| <b>durchschnittlicher Preis in €/ MWh</b> | 75,83       | 90,79  | 86,43  | 51,63  | 72,88  | 55,99  | 26,78        | 36,57   | 34,83   |
| <b>Erlöse in TEUR</b>                     | 6.713       | 7.200  | 6.660  | 2.857  | 3.788  | 3.199  | 4.204        | 7.020   | 6.879   |

Die Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH schloss das Geschäftsjahr 2010 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von TEUR 1.084 (Vorjahr: TEUR 2.752) ab. Im Geschäftsjahr 2010 sind seitens der Stadtwerke Gotha GmbH mangels Gewinnausschüttungsbeschluss keine Beteiligungserträge aus dem Geschäftsjahr 2009 der Stadtwerke Gotha GmbH (Vorjahr: TEUR 2.028) zugeflossen.

Im Geschäftsjahr 2010 wurde ein geringerer Anschlusswert Fernwärme mit 63 MW gegenüber dem Vorjahr (64,5 MW) verzeichnet. Hierbei handelt es sich schwerpunktmäßig um Leistungsreduzierungen bedingt durch Dämmungen und den Abriss eines Wohngebäudes. Witterungsbedingt erhöhte sich der Fernwärmeabsatz von 27.029 MWh in 2009 auf 88.141 MWh in 2010, der Umsatz aus Fernwärmelieferungen reduzierte sich aufgrund von Anpassungen durch die Preisgleitklausel von TEUR 7.174 in 2009 auf TEUR 6.681 in 2010.

Der Stromabsatz betrug im Geschäftsjahr 2010 inklusive Contracting 47.192 MWh (TEUR 2.249 Umsatz). Im Vorjahr wurden 46.308 MWh Strom produziert (TEUR

3.375 Umsatz). Die auf dem Energiemarkt erzielbaren Strompreise sind von durchschnittlich EUR 72/MWh in 2009 auf EUR 47/MWh in 2010 gefallen. Verbunden mit einem Lieferantenwechsel konnte der Gaseinkaufspreis von durchschnittlich 36,57 EUR/MWh in 2009 auf 26,78 EUR/MWh in 2010 merklich gesenkt werden. Die Gasbezugskosten reduzierten sich von TEUR 7.020 auf TEUR 5.366 in 2010.

Im Geschäftsjahr 2010 wurde das Heizkraftwerk Gotha-West auf moderne Gasmotoren umgerüstet. Notwendig wurde dies, da die Gasturbinen, die lt. Dreizehnter Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Großfeuerungs- und Gasturbinenanlagen) geforderten Emissionsgrenzwerte an NO<sub>x</sub> und CO nicht mehr erreichen und nur noch bis zum 31.12.2012 betrieben werden dürfen. Es wurden drei energieeffizientere 2 MW Gasmotoren als Ersatz für die bisherigen zwei Gasturbinen installiert. Im Frühjahr 2010 begannen die Umbauarbeiten ohne Einschränkung bei der Wärmeversorgung für die Gothaer Bürger. Die Inbetriebnahme der neuen Erzeugereinheiten erfolgte am 01.10.2010.

#### *Ausblick*

Die Konzessionsverträge der Stadt Gotha mit der Stadtwerke Gotha GmbH im Strom- und Gasbereich laufen im Jahr 2012 aus. Die Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH hat sich am 23.11.2010 für die Erteilung einer Konzession für das Strom- und Gasnetz in Gotha beworben und ein verbindliches Angebot abgegeben. Die Stadt Gotha hat in der Sondersitzung des Stadtrates der Stadt Gotha am 09.05.2011 die Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH für Strom und Gas im Stadtgebiet ab 2012 konzessioniert.

In 2011 wird eine verstärkte Aufmerksamkeit auf die Senkung der Wasser- und damit Wärmeverluste im Bereich der Fernwärmetrassen gelegt. Im Wirtschaftsplan 2011 wurden hierfür zusätzliche Mittel für Reparaturarbeiten vorgesehen. Zur Leckagesuche kommt z. B. eine Wärmebildkamera zum Einsatz, die bereits bei der kalten und trockenen Witterung im Februar Wärmeherde sichtbar gemacht hat. In den Sommermonaten werden über gezielte Reparaturmaßnahmen die Schäden behoben. Die Umsetzung dieser Maßnahmen führt dazu, dass bei gleichem

Wärmeverkauf eine geringere Menge Wärme erzeugt werden muss, was zu entsprechenden zukünftigen Kosteneinsparungen führt.

Die Schwierigkeit in der Zukunft wird sein, den bislang auseinanderdriftenden Gaseinkauf und Stromverkauf preislich in Einklang zu bringen. Steigende Preise bei Kohle, Öl und Strom sowie die politischen Unsicherheiten im arabischen Raum ziehen nach Einschätzung des Energiehandelshauses die Terminpreise für Gas im Augenblick nach oben. Die Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH analysiert über Portfoliosimulationen Möglichkeiten zum kurzfristigen und gleichzeitigen Gaseinkauf bzw. Stromverkauf in vorher festgelegten Tranchen.

In der Mittelfristplanung des Unternehmens wird für das Geschäftsjahr 2011 und die Folgejahre ein stabiles Ergebnis von EUR 1,5 Mio. vor Gewinnausschüttung der Stadtwerke Gotha GmbH ausgewiesen. Die Planungsrechnung ab dem Geschäftsjahr 2012 berücksichtigt eine Erhöhung der Gasbezugskosten. Mit Gewinnausschüttung der Stadtwerke Gotha GmbH werden in den kommenden Jahren EUR 3,3 – 3,7 Mio. an Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung erwartet.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

| <b>Aktiva</b>  | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                             |                       |                       |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                 | 372                   | 389                   | -4,37               |
| II. Sachanlagen                                      | 11.275                | 9.244                 | 21,97               |
| III. Finanzanlagen                                   | 3.804                 | 3.804                 | 0,00                |
|  | <b>15.451</b>         | <b>13.437</b>         | <b>14,99</b>        |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                             |                       |                       |                     |
| I. Vorräte   | 534                   | 486                   | 9,88                |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände    | 2.903                 | 3.763                 | -22,85              |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 37                    | 1                     | 3600,00             |
|  | <b>3.474</b>          | <b>4.250</b>          | <b>-18,26</b>       |
| <b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>         | <b>204</b>            | <b>251</b>            | <b>-18,73</b>       |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>19.130</b>         | <b>17.938</b>         | <b>6,65</b>         |

| <b>Passiva</b>                        | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                |                       |                       |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital               | 30                    | 30                    | 0,00                |
| II. Kapitalrücklage                   | 2.365                 | 2.365                 | 0,00                |
| III. Gewinnvortrag                    | 7.037                 | 7.037                 | 0,00                |
| IV. Jahresüberschuss                  | 0                     | 0                     | 0,00                |
|                                       | <b>9.432</b>          | <b>9.432</b>          | <b>0,00</b>         |
| <b>B. Sonderposten</b>                | <b>87</b>             | <b>106</b>            | <b>-17,92</b>       |
| <b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b> | <b>447</b>            | <b>569</b>            | <b>-21,44</b>       |
| <b>D. Rückstellungen</b>              | <b>672</b>            | <b>764</b>            | <b>-12,04</b>       |
| <b>E. Verbindlichkeiten</b>           | <b>8.492</b>          | <b>7.067</b>          | <b>20,16</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>                    | <b>19.130</b>         | <b>17.938</b>         | <b>6,65</b>         |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  | 2010<br>in TEUR | 2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------|-----------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse   | 9.908           | 11.365          | -12,82              |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen                                      | 151             | 14              | 978,57              |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge  | 1.707           | 1.183           | 44,29               |
| 4. Materialaufwand  | -7.238          | -8.838          | -18,10              |
| 5. Personalaufwand  | -1.164          | -1.133          | 0,27                |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände                   | -851            | -850            | 0,12                |
| 7. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens            | 0               | -56             | 100,00              |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                     | -1.274          | -805            | 58,26               |
| 9. Erträge aus Beteiligungen  | 0               | 2.028           | -100,00             |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                  | 27              | 29              | -6,90               |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                      | -166            | -150            | 10,66               |
| <b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                   | <b>1.100</b>    | <b>2.787</b>    | <b>-60,53</b>       |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                  | -9              | -28             | -67,86              |
| 14. Sonstige Steuern  | -6              | -6              | 0,00                |
| <b>15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abzuführende Gewinne</b> | <b>-1.084</b>   | <b>-2.753</b>   | <b>-60,62</b>       |
| <b>16. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>                            | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0,00</b>         |
| <b>17. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>                                   | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0,00</b>         |

### 3.6 GET GmbH<sup>1)</sup>

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### a) **Gegenstand des Unternehmens**

Aus § 3 des Gesellschaftsvertrages der GET GmbH, bis zum 06.01.2011 als KulTourStadt Gotha GmbH firmierend, ergibt sich nach notariell am 30.11.2010 beurkundeter Änderung folgender Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist:

- a. Besitz und Betreuung eines Existenzgründerzentrums sowie
- b. das Halten und die Verwaltung eigenen Vermögens.

#### b) **Beteiligungsverhältnisse**

Im Geschäftsjahr 2010 sind die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH zu 94 % und die Stadt Gotha zu 6 % an der GET GmbH beteiligt.

#### c) **Besetzung der Organe**

Geschäftsführung: Herr Mario Schiefelbein

Mit Gesellschafterbeschluss vom 24.01.2011 wurde Herr Mario Schiefelbein als Geschäftsführer der GET GmbH mit sofortiger Wirkung abberufen. Herr Gerhard Schneider wurde mit sofortiger Wirkung zum Geschäftsführer berufen.

Der Aufsichtsrat der KulTourStadt Gotha GmbH, welcher im Geschäftsjahr 2010 für die Belange des GET zuständig war, setzte sich wie folgt zusammen:

Herr Knut Kreuch

Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Matthias Müller

stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

---

<sup>1</sup> Vormalig KulTourStadt Gotha GmbH



|                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| Herr Jürgen Ehrlich       | Mitglied des Aufsichtsrates |
| Herr Albrecht Loth        | Mitglied des Aufsichtsrates |
| Herr Johannes Brankatschk | Mitglied des Aufsichtsrates |
| Frau Doris Wiegand        | Mitglied des Aufsichtsrates |
| Herr Martin Heinze        | Mitglied des Aufsichtsrates |

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr TEUR 6.

Mit der Umfirmierung in GET GmbH besitzt die Gesellschaft gemäß den Regelungen des Gesellschaftsvertrages keinen Aufsichtsrat mehr.

#### **d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Tätigkeit der GET GmbH konzentrierte sich im Geschäftsjahr 2010 auf die Aufgabengebiete Stadtmarketing, Tourismusförderung, die Betreuung kultureller Einrichtungen, die Tierparkbetreuung sowie die Betreuung des Gothaer Existenzgründer- und Transferzentrums (GET).

Nach Ausgliederung der Bereiche Kultur, Stadtmarketing, Tierpark und Tourismus zum 01.01.2011 in eine neu gegründete Gesellschaft mit der Firma KulTourStadt Gotha GmbH ist der Gesellschaftszweck der GET GmbH künftig im Wesentlichen die Betreuung des Gothaer Existenzgründer- und Transferzentrums (GET).

#### **e) Situationsbericht des Unternehmens**

##### *gegenwärtige Situation*

Im Geschäftsjahr 2010 konnte die Auslastung von Stadthalle und Kulturhaus im Vergleich zu den Vorjahren weiter gesteigert werden. Das neu gegründete KunstHaus hat sich bereits im ersten Jahr seines Bestehens thüringenweit einen Namen gemacht und in den ersten Ausstellungen 17.000 Besucher gezählt.

Die vom Stadtrat verabschiedete neue Dachmarke „Gotha adelt“ wird in sämtlichen Kommunikationsmitteln eingesetzt, um sie in der Bevölkerung wie auch bei Touristen

bekannt zu machen. Der steigende Beliebtheitsgrad Gothas schlägt sich in den Zuwächsen bei den Gästeführungen nieder.

Die im Tierpark getätigten Investitionen zur Verbesserung der Attraktivität, wie der Neubau des Wolfsgeheges, haben den Beliebtheitsgrad des Zoos weiter erhöht. Die moderate Anpassung des Eintrittspreises nach rund einem Jahrzehnt hat sich nicht negativ auf die Umsatzerlöse ausgewirkt. Dagegen sind die extremen Witterungsbedingungen im lang anhaltenden Winter nicht ohne Auswirkungen geblieben, so dass die Besucherzahlen des Vorjahres nicht erreicht werden konnten.

Der Vermietungsgrad des Gothaer Existenzgründer- und Transferzentrums bewegt sich seit Jahren mit mehr als 80 Prozent auf gleich bleibendem Niveau. Rund die Hälfte der vermieteten Flächen wurde seinerzeit durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit Investitionszuschüssen zur Herrichtung des Gebäudes gefördert. Die im Fördermittelbescheid beauftragte Nichtgewinnerzielungsabsicht war auch Anlass, die Aktivitäten von Kultur, Tourismus, Stadtmarketing und Tierpark von denen der Existenzgründerförderung gesellschaftsmäßig zu trennen.

Mit Notarvertrag vom 30.11.2010 haben die Gesellschafter der KulTourStadt Gotha GmbH die Umfirmierung in GET GmbH beschlossen. Gleichzeitig wurde die Gründung einer neuen Gesellschaft KulTourStadt Gotha GmbH beurkundet.

Nach einer Vereinbarung zwischen den beiden Gesellschaften verbleibt das Gothaer Existenzgründer- und Transferzentrum in der GET GmbH und die Bereiche Kultur, Tourismus, Stadtmarketing und Tierpark gehen mit ihrem Geschäftsbetrieb ab 01.01.2011 in die neue KulTourStadt Gotha GmbH über.

*Ertragslage*

| <b>Umsatzerlöse</b>               | <b>2010</b><br>in TEUR | <b>2009</b><br>in TEUR | <b>2008</b><br>in TEUR | <b>2007</b><br>in TEUR |
|-----------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| <b>Mieteinnahmen</b>              |                        |                        |                        |                        |
| GET                               | 201                    | 213                    | 214                    | 205                    |
| Kulturhaus                        | 52                     | 52                     | 35                     | 25                     |
| Stadthalle                        | 34                     | 27                     | 24                     | 35                     |
| Andere                            | 39                     | 40                     | 0                      | 0                      |
|                                   | <b>326</b>             | <b>332</b>             | <b>273</b>             | <b>265</b>             |
| <b>Sonstige</b>                   |                        |                        |                        |                        |
| Küchenbewirtschaftung             | 0                      | 546                    | 575                    | 457                    |
| Friedhofspflege                   | 0                      | 327                    | 339                    | 348                    |
| Bestattungsdienstleistungen       | 0                      | 225                    | 229                    | 0                      |
| Kulturelle Veranstaltungen        | 74                     | 136                    | 160                    | 151                    |
| Eintrittsgelder Tierpark          | 198                    | 142                    | 138                    | 131                    |
| Erlöse aus Verkäufen              | 60                     | 71                     | 80                     | 59                     |
| Stadtführungen                    | 47                     | 42                     | 37                     | 36                     |
| Stadtmarketing                    | 31                     | 0                      | 0                      | 0                      |
| Provisionen                       | 20                     | 16                     | 20                     | 27                     |
| Übrige                            | 36                     | 25                     | 21                     | 2                      |
|                                   | <b>466</b>             | <b>1.530</b>           | <b>1.599</b>           | <b>1.211</b>           |
| Bestandsveränderungen             | 0                      | 0                      | -9                     | 0                      |
| Sonstige Betriebliche Erträge     | 53                     | 1.196                  | 66                     | 88                     |
| <b>Betriebsleistung</b>           | <b>845</b>             | <b>3.058</b>           | <b>1.929</b>           | <b>1.564</b>           |
| Gesamtaufwendungen                | -3.067                 | -3.903                 | -3.919                 | -3.715                 |
| <b>Betriebsergebnis</b>           | <b>-2.222</b>          | <b>-845</b>            | <b>-1.990</b>          | <b>-2.151</b>          |
| Finanzergebnis                    | -146                   | -109                   | -94                    | -70                    |
| <b>Geschäftsergebnis</b>          | <b>-2.368</b>          | <b>-954</b>            | <b>-2.084</b>          | <b>-2.221</b>          |
| Sondereinflüsse                   | 164                    | 77                     | 179                    | 496                    |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b> | <b>-2.204</b>          | <b>-877</b>            | <b>-1.905</b>          | <b>-1.725</b>          |
| Erträge aus Verlustübernahme      | 2.204                  | 877                    | 1905                   | 1725                   |
| <b>Jahresüberschuss</b>           | <b>0</b>               | <b>0</b>               | <b>0</b>               | <b>0</b>               |

*Ausblick*

Durch maßvolle Mietanpassungen, eine Verbesserung der Mietauslastung sowie Kosteneinsparungen geht die GET GmbH für die künftigen Geschäftsjahre von einer Verbesserung der Ertragslage aus. Insbesondere sind die Aufwendungen für bezogene GET-Leistungen zu senken bei gleichzeitiger Qualitätsverbesserung.

Der Stadtrat der Stadt Gotha hat die Reaktivierung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf Gründerbegleitung und deren Integration in regionale und überregionale Netzwerke beschlossen. Im Rahmen einer Masterarbeit der Universität Jena waren umfangreiche Handlungsempfehlungen erarbeitet worden.

Der Wirtschaftsplan und die Mittelfristplanung der Gesellschaft gehen von einem dauerhaften Jahresfehlbetrag aus. Dieser soll sich bis zum Jahr 2015 kontinuierlich verringern. Der Jahresfehlbetrag wird auf Basis des mit der Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH bestehenden Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages von dieser ausgeglichen.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

|  | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>Aktiva</b>  |                       |                       |                     |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                             |                       |                       |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                 | 9                     | 9                     | 0,00                |
| II. Sachanlagen                                      | 3.419                 | 3.594                 | -4,87               |
|  | <b>3.428</b>          | <b>3.603</b>          | <b>-4,86</b>        |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                             |                       |                       |                     |
| I. Vorräte   | 480                   | 481                   | -0,21               |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände    | 97                    | 129                   | -24,81              |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 21                    | 37                    | -43,24              |
|  | <b>598</b>            | <b>647</b>            | <b>-7,57</b>        |
| <b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>         | <b>2</b>              | <b>6</b>              | <b>-66,67</b>       |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>4.028</b>          | <b>4.256</b>          | <b>-5,36</b>        |

|   | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>Passiva</b>                                |                       |                       |                     |
| <b>A. Eigenkapital</b>                        |                       |                       |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital                       | 53                    | 53                    | 0,00                |
| II. Kapitalrücklage                           | 4.260                 | 4.260                 | 0,00                |
| III. Verlustvortrag                           | -3.807                | -3.807                | 0,00                |
| IV. Jahresüberschuss                          | 0                     | 0                     | 0,00                |
|   | <b>506</b>            | <b>506</b>            | <b>0,00</b>         |
| <b>B. Sonderposten</b>                        | <b>1.581</b>          | <b>1.691</b>          | <b>-6,51</b>        |
| <b>C. Rückstellungen</b>                      | <b>111</b>            | <b>168</b>            | <b>-33,93</b>       |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                   | <b>1.830</b>          | <b>1.888</b>          | <b>-3,07</b>        |
| <b>D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b> | <b>0</b>              | <b>3</b>              | <b>-100,00</b>      |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>4.028</b>          | <b>4.256</b>          | <b>-5,36</b>        |

|  | 2010<br>in TEUR | 2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------|-----------------|---------------------|
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>   |                 |                 |                     |
| 1. Umsatzerlöse  | 792             | 1.863           | -57,48              |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge   | 227             | 1.342           | -83,08              |
| 3. Materialaufwand   | -1.052          | -1.559          | -32,52              |
| 4. Personalaufwand   | -1.107          | -1.398          | -20,82              |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände<br>des Anlagevermögens und Sachanlagen | -277            | -279            | -0,72               |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -592            | -685            | -13,58              |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 2               | 1               | 100,00              |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -149            | -152            | -1,97               |
| <b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   | <b>-2.156</b>   | <b>-867</b>     | <b>-148,67</b>      |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | 0               | 0               | 0,00                |
| 11. Sonstige Steuern   | -45             | -9              | -400,00             |
| 12. Erträge aus der Verlustübernahme   | 2.204           | 876             | 151,60              |
| <b>13. Jahresüberschuss</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0,00</b>         |
| <b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0,00</b>         |

### 3.7 Heimservice Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### **a) Gegenstand des Unternehmens**

Aus § 3 des Gesellschaftsvertrages der Heimservice Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere für die Städtische Heime Gotha gGmbH.  
Zu den Dienstleistungen können insbesondere die Essensversorgung der Heimbewohner der Städtische Heime Gotha gGmbH, die Wäschereinigung, die Haushaltstechnikbetreuung für die Städtische Heime Gotha gGmbH, aber auch die Essensversorgung vornehmlich älterer Einwohner der Stadt Gotha außerhalb des Heimbetriebes der Städtische Heime Gotha gGmbH zählen.
- (2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die im unmittelbaren und wirtschaftlichen Zusammenhang mit dem vorgenannten Gesellschaftszweck stehen.

#### **b) Beteiligungsverhältnisse**

Im Geschäftsjahr 2010 ist die Städtische Heime Gotha gGmbH zu 100 % an der Heimservice Gotha GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

#### **c) Besetzung der Organe**

Geschäftsführung: Herr Siegfried Becker

Die Heimservice Gotha GmbH besitzt keinen Aufsichtsrat.

#### d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Heimservice Gotha GmbH erbringt derzeit als 100 %-iges Tochterunternehmen der Städtische Heime Gotha gGmbH im Bereich der Essensversorgung eine soziale Betreuungsaufgabe nach § 2 ThürKO. Damit ist der öffentliche Zweck gemäß § 71 Abs. 1 ThürKO gegeben.

#### e) Situationsbericht des Unternehmens

Folgende Essensportionen konnten im Geschäftsjahr 2010 erzielt werden:

|                                  | Anzahl  | Anteil an Gesamtzahl |
|----------------------------------|---------|----------------------|
| Städtische Heime Gotha gGmbH     | 116.568 | 58%                  |
| Theatercafe                      | 31.283  | 16%                  |
| Kantine August-Creutzburg-Straße | 51.167  | 25%                  |
| Sonstige                         | 2.191   | 1%                   |
| Gesamt                           | 201.209 | 100%                 |

Das Geschäftsjahr 2010 weist einen Jahresüberschuss von 9,3 TEUR aus. Im Vorjahr erzielte die GmbH einen Jahresfehlbetrag von 0,6 TEUR. Dies begründet sich darin, dass die Heimservice Gotha GmbH ihre Geschäftstätigkeit erst zum 01.01.2010 aufgenommen hat. Die Umsatzerlöse entsprechen den Erwartungen und im Wesentlichen den Planwerten. Die Umsätze mit der Muttergesellschaft Städtische Heime Gotha gGmbH sind auch in Zukunft durch Abschluss eines Essenslieferungsvertrages als gesichert anzusehen.

#### *Ausblick*

Kerngeschäft bleibt auch weiterhin die Essensversorgung für die Städtische Heime Gotha gGmbH. Unter Einbeziehung der Wünsche und der Weiterentwicklung der Vielfalt der Angebote soll eine positive Entwicklung der Gesellschaft voran getrieben werden. Technische Neuerungen sowie Nutzung ernährungswissenschaftlicher Erkenntnisse sollen zu einer gesicherten Geschäftslage beitragen.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

|  | 31.12.2010<br>in TEUR | Rumpfgeschäftsjahr<br>zum 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------------|---|---------------------|
| <b>Aktiva</b>  |                       |   |                     |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                             | <b>20</b>             | <b>0</b>  | <b>100,00</b>       |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                             |                       |   |                     |
| I. Vorräte   | 7                     | 0   | 100,00              |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände    | 14                    | 0   | 100,00              |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 50                    | 29  | 72,41               |
|  | <b>71</b>             | <b>29</b>                                       | <b>144,83</b>       |
| <b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>         | <b>0</b>              | <b>0</b>  | <b>0,00</b>         |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>91</b>             | <b>29</b>                                       | <b>213,79</b>       |

|                             | 31.12.2010<br>in TEUR | Rumpfgeschäftsjahr<br>zum 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|-----------------------------|-----------------------|---|---------------------|
| <b>Passiva</b>              |                       |   |                     |
| <b>A. Eigenkapital</b>      |                       |   |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital     | 25                    | 25  | 0                   |
| IV. Jahresüberschuss        | 9                     | 1   | 800,00              |
|                             | <b>34</b>             | <b>24</b>                                       | <b>42</b>           |
| <b>B. Rückstellungen</b>    | <b>13</b>             | <b>0</b>  | <b>100,00</b>       |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b> | <b>44</b>             | <b>5</b>  | <b>780,00</b>       |
| <b>Bilanzsumme</b>          | <b>91</b>             | <b>29</b>                                       | <b>213,79</b>       |

|  | 2010<br>in TEUR | Rumpfgeschäftsjahr<br>in 2010<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------|--|---------------------|
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>   |                 |  |                     |
| 1. Umsatzerlöse  | 579             | 0  | 100,00              |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge   | 1               | 0  | 100,00              |
| 3. Materialaufwand   | -223            | 0  | -100,00             |
| 4. Personalaufwand   | -198            | 0  | -100,00             |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände<br>des Anlagevermögens und Sachanlagen | -11             | 0  | -100,00             |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -133            | -1                                       | 13200,00            |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -1              | 0  | -100,00             |
| <b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   | <b>13</b>       | <b>-1</b>                                | <b>1400,00</b>      |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | -4              | -1                                       | 300,00              |
| 10. Sonstige Steuern   | 0               | 0  | 0,00                |
| <b>11. Jahresüberschuss</b>  | <b>9</b>        | <b>-1</b>                                | <b>1000,00</b>      |
| <b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>  | <b>9</b>        | <b>-1</b>                                | <b>1000,00</b>      |



### 3.8 Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### a) **Gegenstand des Unternehmens**

Aus § 3 dem Gesellschaftsvertrag der Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an privat-rechtlichen Gesellschaften im Rahmen der jeweils geltenden kommunalrechtlichen Vorschriften sowie das Halten und Verwalten eigenen Vermögens.

#### b) **Beteiligungsverhältnisse**

Im Geschäftsjahr 2010 ist die Stadt Gotha zu 100 % an der Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält folgende Beteiligungen:

|              |  |          |
|--------------|--|----------|
| unmittelbar: | KulTourStadt Gotha GmbH                    | 100,00 % |
|              | Bestattungsinstitut Gotha GmbH             | 94,00 %  |
|              | Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH             | 94,00 %  |
|              | GET GmbH                                   | 94,00 %  |
|              | Stadtwirtschaft Gotha GmbH                 | 70,09 %  |
| - mittelbar: | Stadtwerke Gotha GmbH über die Fernwärme-  |          |
|              | stadtwerke Gotha GmbH                      | 52,00 %  |
|              | Stadtwerke Gotha Netz GmbH über die Stadt- |          |
|              | werke Gotha GmbH                           | 100,00%  |

Die Beteiligung an der WAB Wasser und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH in Höhe von 50 % wurde am 30.11.2010 an die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH veräußert.

### c) Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Herr Gerhard Schneider

|               |                            |   |
|---------------|----------------------------|---|
| Aufsichtsrat: | Herr Knut Kreuch           | Aufsichtsratsvorsitzender                     |
|               | Herr Matthias Stender      | stellv. Vorsitzender                          |
|               | Herr Sascha John           | stellv. Vorsitzender                          |
|               | Herr Martin Steinbrück     | Mitglied des Aufsichtsrats                    |
|               | Frau Nadja Jereschinski    | Mitglied des Aufsichtsrats                    |
|               | Frau Bärbel Schreyer       | Mitglied des Aufsichtsrats                    |
|               | Frau Astrid Gehb           | Mitglied des Aufsichtsrats                    |
|               | Frau Kerstin Götze-Eismann | Mitglied des Aufsichtsrats<br>(ab 10.03.2010) |

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 2010 15.000 €

### d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Als 100%ige städtische Gesellschaft hat die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH die Aufgabe, das Halten und die Verwaltung eigenen Vermögens sowie den Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an privatrechtlichen Gesellschaften im Rahmen der jeweils geltenden kommunalrechtlichen Vorschriften sowie Dienstleistungen im Rahmen des Beteiligungsmanagements zu erbringen.

Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass die städtischen Beteiligungen einheitlicher geführt werden können. Mit der einheitlichen Führung können für die Stadt Gotha als einzigem Gesellschafter der Holding-Gesellschaft die strategischen Entscheidungen zu den einzelnen Geschäftsfeldern schneller und effizienter umgesetzt werden.

## e) Situationsbericht des Unternehmens

### Ertragslage

|                                      | 2010<br>in TEUR | 2009<br>in TEUR | 2008<br>in TEUR | 2007<br>in TEUR |
|--------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Erträge aus Gewinnabführung          | 1.611           | 4.233           | 2.370           | 1.012           |
| Andere Erträge                       | 897             | 1.475           | 2.850           | 4.050           |
| <b>Betriebsleistung</b>              | <b>2.508</b>    | <b>5.708</b>    | <b>5.220</b>    | <b>5.062</b>    |
| Personalaufwand                      | -666            | -753            | -1.456          | -2.259          |
| Planmäßige Abschreibungen            | -237            | -396            | -463            | -417            |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme    | -2.205          | -876            | -1.906          | -1.961          |
| Sonstige Steuern                     | -1              | -1              | -5              | -4              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | -898            | -1.004          | -1.339          | -2.589          |
| <b>Betriebsergebnis</b>              | <b>-1.499</b>   | <b>2.678</b>    | <b>51</b>       | <b>-2.168</b>   |
| Finanzergebnis                       | -659            | -865            | -1.075          | -1.159          |
| <b>Geschäftsergebnis</b>             | <b>-2.158</b>   | <b>1.813</b>    | <b>-1.024</b>   | <b>-3.327</b>   |
| Sondereinflüsse                      | -170            | -1.574          | -583            | -835            |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>    | <b>-2.328</b>   | <b>239</b>      | <b>-1.607</b>   | <b>-4.162</b>   |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -2              | 0               | 0               | -20             |
| <b>Jahresergebnis</b>                | <b>-2.326</b>   | <b>239</b>      | <b>-1.607</b>   | <b>-4.182</b>   |

Nach einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 239 TEUR im Vorjahr verzeichnete die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH im Geschäftsjahr 2010 einschließlich zugerechneter Beteiligungserträge und Verlustausgleiche vor Ergebnis der Stadtwerke Gotha GmbH und der Stadtwerke Gotha Netz GmbH bei einem Plan von -1.984 TEUR einen Fehlbetrag in Höhe von -2.326 TEUR. Ursächlich hierfür ist vor allem die Nichtausschüttung des Jahresergebnisses der Stadtwerke Gotha GmbH aus dem Geschäftsjahr 2009 aufgrund fehlender Zustimmung der E.ON Thüringer Energie AG sowie der Fehlbetrag der GET GmbH. Im Geschäftsjahr 2010 erhielt die GET GmbH keine Zuschüsse von der Stadt Gotha. Der Jahresfehlbetrag der GET GmbH in Höhe von -2.204 TEUR war vollumfänglich im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages durch die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH auszugleichen. Weitere wesentliche Einflüsse für den höheren Fehlbetrag waren in 2010 angefallene höhere Aufwendungen für die Sanierung des Neuen Rathauses in Höhe von 677 TEUR (Plan 2010: 500 TEUR) sowie die Abschreibung auf die Beteiligung an der WAB Wasser und Abwasserbetrieb Thüringen GmbH über 55 TEUR.

Das Beteiligungsergebnis fiel mit 1.611 TEUR wesentlich niedriger aus als im Vorjahr (4.233 TEUR). Ursächlich hierfür ist vor allem die Nichtausschüttung des Jahresergebnisses der Stadtwerke Gotha GmbH in Höhe von TEUR 4.871 aus dem Geschäftsjahr 2009. Die vorgesehene Ausschüttung von 4.000 TEUR (anteilig 2.080 TEUR) fand im Aufsichtsrat der Stadtwerke Gotha GmbH aufgrund des Stimmverhaltens des Mitgesellschafters E.ON Thüringer Energie AG nicht die erforderliche Mehrheit. Trotz des guten Eigenergebnisses der Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH konnte die fehlende Ausschüttung der Stadtwerke Gotha GmbH nicht kompensiert werden. Auch der Beteiligungsertrag aus der Stadtwirtschaft Gotha GmbH fiel im Geschäftsjahr 2010 durch den Wegfall von Einmaleffekten im Vorjahr wesentlich geringer aus.

Durch den Stadtrat der Stadt Gotha wurde am 26. Januar 2010 der Beschluss gefasst, die WiBeGo – Wirtschaftsbeteiligungen Gotha GmbH in Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH umzufirmieren. Mit der Eintragung in das Handelsregister am 2. März 2010 wurden die Satzungsänderungen, die Umfirmierung und die neue Firmenanschrift in der Friemarier Straße 28 in Gotha wirksam.

Zum 01.07.2010 wurde das Rechnungswesen der Bestattungsinstitut Gotha GmbH durch die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH übernommen. Somit werden kaufmännische Leistungen für derzeit sieben Gesellschaften (Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH, Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH, Stadtwirtschaft Gotha GmbH, KulTourStadt Gotha GmbH, Bestattungsinstitut Gotha GmbH, Badbetrieubung Gotha GmbH sowie GET GmbH) erbracht.

### *Ausblick*

Für das nächste Geschäftsjahr erwartet die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH ein positives Jahresergebnis in Höhe von 848 TEUR. In den folgenden Geschäftsjahren wird von einer weiteren Steigerung der Ertragslage ausgegangen. Für das Geschäftsjahr 2012 wird mit einem Jahresüberschuss von 1.013 TEUR gerechnet. Maßgeblich für die positive Entwicklung der Ertragslage ist neben dem

Entfall von Sonderaufwendungen vergangener Jahre ein deutlich gesteigertes Beteiligungsergebnis.

In dem für 2011 geplanten Beteiligungsergebnis in Höhe von 2.445 TEUR (davon 1.613 TEUR Ausschüttung der Stadtwerke Gotha GmbH für das Geschäftsjahr 2010) spiegelt sich auch das erfreuliche Ergebnis der Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH wider. Im Ergebnis einer bundesweit geführten Ausschreibung zum Gaseinkauf konnte die Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH das Erdgas zu einem sehr günstigen Preis bis zum 31.12.2011 vertraglich binden. Ebenso wirken die durchgeführten technischen Umbaumaßnahmen und der Einsatz neuer wirtschaftlicherer Erzeugereinheiten im Heizkraftwerk Gotha-West ergebnisverbessernd.

Die Konzessionsverträge der Stadt Gotha mit der Stadtwerke Gotha GmbH im Strom- und Gasbereich laufen im Jahr 2012 aus. Nach ordnungsgemäßer Bekanntmachung durch die Stadt Gotha im Bundesanzeiger haben aus dem KB-Gotha-Konzern die Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH und die Stadtwerke Gotha GmbH fristgerecht ihre Vertragsangebote bei der Stadt eingereicht. Die Stadt Gotha hat in der Sondersitzung des Stadtrates der Stadt Gotha am 09.05.2011 die Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH für Strom und Gas im Stadtgebiet ab 2012 konzessioniert. Die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH sieht dies, neben einer Ertragsteigerung bei der Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH und damit über den Ergebnisabführungsvertrag der Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH, als wichtigen Schritt zur Neustrukturierung der Energieversorgung in Gotha an. Die Fusion von Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH und Stadtwerke Gotha GmbH wird als eines der wichtigsten Ziele des Unternehmens angestrebt. Aus der Fusion erhofft sich die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH energiewirtschaftliche und steuerliche Synergieeffekte in Größenordnungen.

Die Optimierung der kaufmännischen Prozesse und Organisationsmittel wird unter Einbeziehung externer Beratungs- und Personalleasingleistungen im Geschäftsjahr 2011 fortgesetzt. Auch bei den Tochtergesellschaften sind tangierende Optimierungsprozesse in Gang gesetzt worden, welche weiter fortgeführt werden. Durch den Erwerb von Lizenzen, den Kauf von Software sowie der Inanspruchnahme von Beratungsleistungen soll schrittweise ein einheitliches Accounting-System für

alle Beteiligungsgesellschaften geschaffen werden. Damit sind die Einführung von schnelleren und aussagekräftigeren Reports und Analysen zur Aufspürung weiterer Ertragsreserven verbunden.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

| <b>Aktiva</b>  | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                             |                       |                       |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                 | 40                    | 8                     | 400,00              |
| II. Sachanlagen                                      | 6.828                 | 7.030                 | -2,87               |
| III. Finanzanlagen                                   | 12.514                | 12.539                | 0,20                |
|  | <b>19.382</b>         | <b>19.577</b>         | <b>0,99</b>         |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                             |                       |                       |                     |
| I. Vorräte   | 290                   | 201                   | 44,28               |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände    | 10.564                | 13.038                | -18,98              |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 7                     | 5                     | 40,00               |
|  | <b>10.861</b>         | <b>13.244</b>         | <b>-17,99</b>       |
| <b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>         | <b>6</b>              | <b>4</b>              | <b>50,00</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>30.249</b>         | <b>32.825</b>         | <b>-7,84</b>        |

| <b>Passiva</b>                    | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|-----------------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>            |                       |                       |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital           | 485                   | 486                   | 0,00                |
| II. Kapitalrücklage               | 7.767                 | 7.767                 | 0,00                |
| III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust | -4.664                | -2.339                | -99,4               |
|                                   | <b>3.588</b>          | <b>5.914</b>          | <b>-39,33</b>       |
| <b>B. Rückstellungen</b>          | <b>227</b>            | <b>727</b>            | <b>-68,78</b>       |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>       | <b>26.434</b>         | <b>26.184</b>         | <b>0,95</b>         |
| <b>Bilanzsumme</b>                | <b>30.249</b>         | <b>32.825</b>         | <b>-7,84</b>        |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                      | 2010<br>in TEUR | 2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------|-----------------|---------------------|
| 1. Sonstige betriebliche Erträge                        | 1.563           | 1.642           | -4,81               |
| 2. Personalaufwand                                      | -738            | -756            | -2,38               |
| 3. Abschreibungen                                       | -237            | -665            | -64,36              |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen                   | -1.606          | -2.474          | -35,08              |
| 5. Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen       | 1.610           | 4.233           | -61,96              |
| 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                 | 380             | 81              | 369,14              |
| 7. Abschreibungen auf Finanzanlagen                     | -55             | 0               | -100,00             |
| 8. Aufwendungen aus Verlustübernahme                    | -2.204          | -876            | 160,60              |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                     | -1.039          | -946            | 9,80                |
| <b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>-2.327</b>   | <b>239</b>      | <b>873,64</b>       |
| 11. Sonstige Steuern                                    | -1              | -1              | 0,00                |
| <b>12. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>          | <b>-2.326</b>   | <b>238</b>      | <b>876,89</b>       |
| <b>13. Verlustvortrag</b>                               | <b>-2.339</b>   | <b>-2.577</b>   | <b>-9,27</b>        |
| <b>14. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>                 | <b>-4.665</b>   | <b>-2.339</b>   | <b>99,40</b>        |

### 3.9 KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### **a) Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Geschäftsanteilen der E.ON Thüringer Energie AG und die Wahrnehmung aller Gesellschafterrechte und -pflichten, die sich aus der Beteiligung an der Aktiengesellschaft ergeben sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und gesellschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Aktionäre bei den Beteiligungsgesellschaften. Die Gesellschaft unterstützt ihre Aktionäre insbesondere bei deren Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren Energieversorgung.

#### **b) Beteiligungsverhältnisse**

Die KEBT AG hielt zum 31. Dezember 2010 0,33 % als eigene Aktien, 99,67 % der Aktien wurden von 839 kommunalen Aktionären gehalten. Diese Aktionäre sind im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen. Das Grundkapital der KEBT AG betrug zum 31. Dezember 2010 2.131.667 Euro.

Im Geschäftsjahr 2010 ist die Stadt Gotha zu 0,0276 % (589 Aktien) an der KEBT Kommunale Energie Beteiligungsgesellschaft Thüringen AG beteiligt.

Die KEBT selbst ist an folgendem Unternehmen beteiligt:

- E.ON Thüringer Energie AG, Erfurt mit 36,025 %

#### **c) Besetzung der Organe**

Vorstand: Herr Thomas Lenz

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr keine Bezüge.



|               |                         |  |
|---------------|-------------------------|--|
| Aufsichtsrat: | Herr Horst Brandt       | Aufsichtsratsvorsitzender                            |
|               | Herr Reinhard Zehner    | stellv. Vorsitzender                                 |
|               | Herr Steffen Harzer     | Mitglied des Aufsichtsrats                           |
|               | Herr Johannes Hertwig   | Mitglied des Aufsichtsrats                           |
|               | Herr Jürgen Hohberg     | Mitglied des Aufsichtsrats                           |
|               | Herr Herbert Köhler     | Mitglied des Aufsichtsrats<br>(bis 07. Oktober 2010) |
|               | Frau Heidemarie Walther | Mitglied des Aufsichtsrats<br>(ab 07. Oktober 2010)  |

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 4.550 €.

#### **d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Aufgabe einer ordentlichen und gesicherten Energieversorgung fällt als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge in den gemäß Artikel 28 Absatz 2 Grundgesetz und über § 2 Absatz 2 der Thüringer Kommunalordnung verfassungsrechtlich gewährleisteten Aufgabenbestand der Gemeinden und Städte. Die Energieversorgung ist damit in erster Linie eine am Gemeinwohl orientierte öffentliche Aufgabe, die in der Gewährleistung einer für alle Bürger lebensnotwendigen Versorgungsstruktur besteht. Dabei werden von den Kommunen auch verbraucher- und umweltschützende Maßgaben mit berücksichtigt.

Gemeinden und Städte sind demnach verpflichtet, die Versorgung ihrer Gemeindegebiete mit Strom, Gas und Wärme zu regeln. Aufgrund der in der Thüringer Kommunalordnung eingeräumten Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten hat die Gemeinde bzw. Stadt dabei einen Entscheidungsspielraum, ob sie die Versorgung mit Strom, Gas und Wärme über ein eigenes kommunales Unternehmen oder über ein regionales Energieversorgungsunternehmen sichert.

Unternehmenszweck der KEBT AG ist unter anderem der Erwerb und die Verwaltung von Aktien an der E.ON Thüringer Energie AG. Damit wird der Zweck, die Versorgung der Bevölkerung, der öffentlichen Einrichtungen, von Industrie und Gewerbe mit Strom, Gas und Wärme einschließlich der Errichtung und Unterhaltung aller hierzu erforderlichen Versorgungsanlagen erfüllt. Diese mittelbare Beteiligung an der E.ON

Thüringer Energie AG sichert den Gemeinden und Städten ein Mitgestaltungsrecht in Bezug auf die weitere Unternehmensentwicklung.

#### **e) Situationsbericht des Unternehmens**

##### *Gegenwärtige Situation*

Die Zahl der kommunalen Aktionäre innerhalb der KEBT AG hat sich im Berichtsjahr durch einige Gemeindezusammenschlüsse leicht auf rd. 845 kommunale Aktionäre reduziert.

Für das Geschäftsjahr 2009/2010 wurde ein geringerer Jahresüberschuss als in den Vorjahren erwirtschaftet, bedingt durch die geringere Dividendenausschüttung der E.ON Thüringer Energie AG. Dieser Jahresüberschuss soll nach Beschluss der Hauptversammlung der KEBT AG direkt an die Aktionäre der KEBT AG ausgeschüttet werden. Die KEBT hat im Geschäftsjahr 2009/2010 einen Jahresüberschuss von T€6.420 (Vorjahr T€9.244) erwirtschaftet.

##### *Ausblick*

Im kommenden Geschäftsjahr 2010/2011 rechnet die Gesellschaft mit einem gleich bleibenden Jahresüberschuss wie im vorangegangenen Geschäftsjahr. Der Jahresüberschuss wird im Wesentlichen durch die Dividendenausschüttung der E.ON Thüringer Energie AG bestimmt. Die E.ON Thüringer Energie AG muss weiterhin mit hohen Belastungen bei der Beschaffung der Netzverlustenergie sowie mit einem anhaltenden hohen Wettbewerbsdruck im Kundengeschäft rechnen. Diese Faktoren werden das Jahresergebnis der E.ON Thüringer Energie AG und damit auch die Dividendenzahlung der E.ON Thüringer Energie AG an die KEBT AG negativ beeinflussen.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

| <b>Aktiva</b>                                | 2009/2010<br>in TEUR | 2008/2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|----------------------|----------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                     | <b>3.927</b>         | <b>3.929</b>         | <b>-0,05</b>        |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                     | <b>13.368</b>        | <b>13.411</b>        | <b>-0,32</b>        |
| <b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b> | <b>0</b>             | <b>19</b>            | <b>-100,00</b>      |
| <b>Bilanzsumme</b>                           | <b>17.295</b>        | <b>17.359</b>        | <b>-0,37</b>        |

| <b>Passiva</b>   | 2009/2010<br>in TEUR | 2008/2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|----------------------|----------------------|---------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>   | <b>14.739</b>        | <b>17.349</b>        | <b>-15,04</b>       |
| <b>B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b> | <b>0</b>             | <b>0</b>             | <b>0,00</b>         |
| <b>B. Rückstellungen</b>   | <b>24</b>            | <b>5</b>             | <b>380,00</b>       |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>  | <b>2.532</b>         | <b>5</b>             | <b>50540,00</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>17.295</b>        | <b>17.359</b>        | <b>-0,37</b>        |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                      | 2009/2010<br>in TEUR | 2008/2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|----------------------|----------------------|---------------------|
| 1. Sonstige betriebliche Erträge                        | 0                    | 0                    | 0,00                |
| 2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | -2                   | -1                   | 100,00              |
| 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen                   | -57                  | -60                  | -5,00               |
| 4. Erträge aus Beteiligungen                            | 6.395                | 9.060                | -29,42              |
| 5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                 | 83                   | 245                  | -66,12              |
| <b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>  | <b>6.419</b>         | <b>9.244</b>         | <b>-30,56</b>       |
| 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                 | 0                    | 0                    | 0,00                |
| <b>8. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>           | <b>6.419</b>         | <b>9.244</b>         | <b>-30,56</b>       |
| <b>9. Gewinnvortrag / Verlustvortrag</b>                | <b>547</b>           | <b>333</b>           | <b>64,26</b>        |
| <b>10. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>                 | <b>6.966</b>         | <b>9.577</b>         | <b>-27,26</b>       |

### 3.10 KulTourStadt Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### **a) Gegenstand des Unternehmens**

Aus § 3 des Gesellschaftsvertrages der am 30.11.2011 neu gegründeten KulTourStadt Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

(a) die Durchführung von Leistungen ausschließlich für die Stadt Gotha oder für Dritte, an denen die Stadt Gotha unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, die einer Gemeinde nach der ThürKO oder anderen gesetzlichen Bestimmungen obliegen,

(b) die Sicherung, Förderung und Entwicklung von Freizeit- und Erholungseinrichtungen bzw. des kulturellen Lebens. Hierzu zählen insbesondere:

die Betreibung des Gothaer Tierparks,

die Betreibung von kulturellen Einrichtungen,

die Förderung des Tourismus,

die Förderung und Betreibung des Stadtmarketings,

sowie

(c) das Halten und die Verwaltung eigenen Vermögens.

#### **b) Beteiligungsverhältnisse**

Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 ist die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH zu 100 % an der KulTourStadt Gotha GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

### c) Besetzung der Organe

Geschäftsführung: Herr Mario Schiefelbein

|               |                            |                                |
|---------------|----------------------------|--------------------------------|
| Aufsichtsrat: | Herr Knut Kreuch,          | Aufsichtsratsvorsitzender      |
|               | Herr Matthias Müller,      | stellvertretender Vorsitzender |
|               | Herr Jürgen Ehrlich,       | Mitglied des Aufsichtsrates    |
|               | Herr Albrecht Loth,        | Mitglied des Aufsichtsrates    |
|               | Herr Johannes Brankatschk, | Mitglied des Aufsichtsrates    |
|               | Frau Doris Wiegand,        | Mitglied des Aufsichtsrates    |
|               | Herr Martin Heinze,        | Mitglied des Aufsichtsrates    |

Der Aufsichtsrat der KulTourStadt Gotha GmbH wurde ab 01.01.2011 berufen.

Die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates fand am 08.02.2011 statt.

### d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der KulTourStadt Gotha GmbH umfasst die Aufgabengebiete Stadtmarketing, Tourismusförderung, die Betreuung kultureller Einrichtungen sowie die Betreuung des Tierparks. Folglich übernimmt die KulTourStadt Gotha GmbH Teilaufgaben der Stadt Gotha, die entsprechend § 2 Abs. 2 der Thüringer Kommunalordnung im Gemeindegebiet Freizeit- und Erholungseinrichtungen sowie Einrichtungen des kulturellen Lebens zu errichten, zu entwickeln und zu betreiben hat.

### e) Situationsbericht des Unternehmens

Die am 30.11.2010 neu gegründete KulTourStadt Gotha GmbH ist am 06.01.2011 in das Handelsregister eingetragen worden. Im Rumpfgeschäftsjahr 2010 sind keine Geschäfte des originären Unternehmensgegenstandes getätigt worden. Die Gesellschaft weist im Rumpfgeschäftsjahr einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 4 TEUR aus.

Gemäß Gesellschaftsvertrag wird die Arbeit der neu gegründeten Gesellschaft von folgenden Schwerpunkten bestimmt:

- Betreibung der Stadthalle, des Kulturhauses und des Kunst-Hauses; Betreuung von externen Veranstaltern bzw. Ausrichtung von Konzerten, Lesungen, Schauspielen etc. insbesondere in den Veranstaltungshäusern
- Touristische Vermarktung der Stadt mit nationaler und internationaler Werbetätigkeit sowie Betreibung der Tourist-Information
- Aufbau eines ganzheitlichen Stadtmarketings mit der Förderung des Einzelhandels und Durchführung von Veranstaltungen in der Innenstadt
- Betreibung des Gothaer Tierparks.

#### *Ausblick*

Der Beschluss des Stadtrates, die KulTourStadt Gotha GmbH mit einer fest definierten Summe zu bezuschussen, bietet der Geschäftsführung ab 2011 ausreichend Planungssicherheit im Kerngeschäft. Darüber hinaus werden in den einzelnen Geschäftsfeldern Risiken minimiert und neue Erlösquellen mit möglichst geringem Aufwand erschlossen. Eine weitere Priorität hat die Akquise von Sponsoren.

Für das KunstHaus soll eine langfristige finanzielle Kooperation mit einem Partner geschlossen werden, die eine erhebliche finanzielle Entlastung zur Folge hätte. Die angehobenen Eintrittspreise im Tierpark haben keine negativen Auswirkungen gezeigt. Bei anzunehmender gleichbleibend hoher Beliebtheit des Zoos wird diese Anpassung - in Abhängigkeit vom Wetter - deutlich höhere Umsätze als in der Vergangenheit nach sich ziehen.

Eine bisher eingeschränkte Messe- und Werbetätigkeit im Tourismus trug der bisherigen finanziellen Lage der Gesellschaft Rechnung. Um die Umsätze im Souvenirverkauf zu erhöhen und dabei die Stadtmarke bei Touristen und in der eigenen Bevölkerung zu manifestieren, soll ein Gotha-Laden eröffnet werden, in dem

ausschließlich hochwertige Produkte aus Thüringen mit dem Stadtmarken-Label "Gotha adelt" angeboten werden.

Die Aufwertung der Gothaer Innenstadt durch gezielte Maßnahmen im Stadtmarketing und die Organisation von nachhaltigen Veranstaltungen, wie dem Gothaer Weihnachtsmarkt, wird Kosten verursachen, die durch Standmieten allein nicht zu decken sind. Aus diesem Grund müssen speziell der Einzelhandel und die Wirtschaft im Allgemeinen verstärkt in die Pflicht genommen werden. Der bereits erfolgte Aufbau eines Sponsorenmanagements, das sich in den Vorbereitungen des Thüringentages bewährt hat, soll dabei helfen, die definierten Ziele zu erreichen.

Für das Geschäftsjahr 2011 werden eigene Umsatzerlöse von TEUR 1.183 prognostiziert, die städtischen Zuschüsse sollen TEUR 1.462 betragen. Das geplante Jahresergebnis 2011 beläuft sich auf TEUR 14. Die städtischen Zuschüsse sollten auch in Folgejahren fließen, so dass für die Jahre ab 2012 mit ausgeglichenen Jahresergebnissen gerechnet werden kann.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

| <b>Aktiva</b>  | Rumpfgeschäftsjahr<br>zum 31.12.2010<br>in TEUR |
|--|---|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                             | 0   |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                             |   |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände    | 0   |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 25  |
|  | <b>25</b>                                       |
| <b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>         | <b>0</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>25</b>                                       |

| <b>Passiva</b>              | Rumpfgeschäftsjahr<br>zum 31.12.2010<br>in TEUR |
|-----------------------------|---|
| <b>A. Eigenkapital</b>      |   |
| I. Gezeichnetes Kapital     | 25  |
| IV. Jahresüberschuss        | -4  |
|                             | <b>21</b>                                       |
| <b>C. Rückstellungen</b>    | <b>3</b>  |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b> | <b>1</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>          | <b>25</b>                                       |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>   | Rumpfgeschäftsjahr<br>30.11. – 31.12.<br>2010<br>in TEUR |
|--|--|
| 1. Umsatzerlöse  | 0  |
| 2. Bestandsverminderungen  | 0  |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge   | 0  |
| 4. Materialaufwand   | 0  |
| 5. Personalaufwand   | 0  |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände<br>des Anlagevermögens und Sachanlagen | 0  |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -4   |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 0  |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | 0  |
| <b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>  | <b>-4</b>  |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | 0  |
| 12. Sonstige Steuern   | 0  |
| 13. Erträge aus der Verlustübernahme   | 0  |
| <b>14. Jahresüberschuss</b>  | <b>-4</b>  |
| <b>Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>  | <b>-4</b>  |



### 3.11 Städtische Heime Gotha gGmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### a) **Gegenstand des Unternehmens**

Aus § 2 des Gesellschaftsvertrages der Städtische Heime Gotha gGmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

1. Die gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Gegenstand des Unternehmens ist die Altenhilfe und Altenpflege, die Krankenhilfe und Krankenpflege für bedürftige Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung.

2. Die gGmbH ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

#### b) **Beteiligungsverhältnisse**

Im Geschäftsjahr 2010 ist die Stadt Gotha zu 100 % an der Städtische Heime Gotha gGmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst ist zu 100 % an der Heimservice Gotha GmbH beteiligt.

#### c) **Besetzung der Organe**

Geschäftsführung: Herr Siegfried Becker

|               |                      |  |
|---------------|----------------------|--|
| Aufsichtsrat: | Frau Uta Dehmel      | Aufsichtsratsvorsitzende                       |
|               | Herr Rainer Seyfarth | stellv. Vorsitzender                           |
|               | Herr Nick Denner     | Mitglied des Aufsichtsrats                     |
|               | Frau Carola Liebetau | Mitglied des Aufsichtsrats<br>(bis 31.05.2010) |
|               | Frau Vera Vitzke     | Mitglied des Aufsichtsrats<br>(ab 01.06.2010)  |
|               | Frau Christiane Sust | Mitglied des Aufsichtsrats                     |

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 1.595,00 €.

**d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Städtische Heime Gotha gGmbH ist eine soziale Einrichtung im Sinne des § 71 Abs. 2 Sozialgesetzbuch XI (SGB XI gGmbH– Gesetzliche Pflegeversicherung) sowie des § 93 Bundessozialhilfegesetz (BSHG), in der die in § 14 SGB XI und § 68 BSHG genannten Personen betreut werden.

Die Städtische Heime Gotha gGmbH verfolgt gem. § 2 des Gesellschaftsvertrages ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. Abgabenordnung (AO).

Gemäß § 64 AO unterhält die Städtische Heime Gotha gGmbH hinsichtlich des Betriebes von Alten- und Pflegeheimen einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, der als steuerbegünstigter Zweckbetrieb (§§ 65 und 66 AO) nicht der Körperschafts- und Gewerbesteuer (§ 5 Absatz 1 Nr. 9 Körperschaftsteuergesetz – KStG, § 3 Nr. 6 Gewerbesteuergesetz – GewStG) unterliegt. Die Zahl der Plätze ist mit 345 im Vergleich zum Vorjahr unverändert (siehe auch Tabelle unter Gliederungspunkt e) ).

## e) Situationsbericht des Unternehmens

### Eckdaten der Unterbringung

Die aktive Tätigkeit der Städtische Heime Gotha gGmbH umfasst im Berichtsjahr satzungsgemäß den Betrieb von Alten- und Pflegeheimen (APH).

|                                      | 2010                        |                              |                             | 2009                        |                              |                             | 2008                        |                              |                             |
|--------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|-----------------------------|
|                                      | APH Pestalozzi-<br>straße 2 | APH Pestalozzi-<br>straße 2a | APH Pestalozzi-<br>straße 4 | APH Pestalozzi-<br>straße 2 | APH Pestalozzi-<br>straße 2a | APH Pestalozzi-<br>straße 4 | APH 18.-<br>März-<br>Straße | APH Pestalozzi-<br>straße 2a | APH Pestalozzi-<br>straße 4 |
| <b>Einzelzimmer</b>                  | 44                          | 174                          | 73                          | 44                          | 174                          | 73                          | 44                          | 174                          | 73                          |
| <b>Doppelzimmer</b>                  | -                           | 8                            | 19                          | -                           | 8                            | 19                          | -                           | 8                            | 19                          |
| <b>Dreibtzimmer</b>                  | -                           | -                            | -                           | -                           | -                            | -                           | -                           | -                            | -                           |
| <b>Summe Plätze</b>                  | 44                          | 190                          | 111                         | 44                          | 190                          | 111                         | 44                          | 190                          | 111                         |
| <b>Gesamtplätze im Geschäftsjahr</b> | <b>345</b>                  |                              |                             | <b>345</b>                  |                              |                             | <b>345</b>                  |                              |                             |

Das Geschäftsjahr 2010 weist einen Bilanzgewinn von 69,9 TEUR aus. Es ergibt sich eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 20 TEUR. Der Jahresüberschuss stieg um 5,6 TEUR auf 16,7 TEUR.

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen der Städtische Heime Gotha gGmbH sind im Berichtsjahr um 168 TEUR gestiegen. Dies resultiert insbesondere aus der Abrechnung von zusätzlichen Betreuungsleistungen, die im Vergleich zum Vorjahr für ein ganzes Jahr abgerechnet wurden. Außerdem ist eine Verschiebung der Einnahmen innerhalb der einzelnen Pflegestufen zu verzeichnen. Bei der den sonstigen Erträgen ist durch Gründung der Tochtergesellschaft Heimservice Gotha GmbH im Berichtsjahr erstmalig eine Verwaltungsumlage (18 TEUR) erzielt worden.

Das Preis-/Leistungsverhältnis sowie rasches Reagieren auf besondere Situationen im Pflegealltag haben den angestrebten Auslastungsgrad über das gesamte Geschäftsjahr gesichert. Die Größe des Unternehmens mit der vorgehaltenen Bettenkapazität hat einen hohen Stellenwert für die Stadt Gotha und sichert eine Marktführerschaft in der Region.

*Ausblick*

Markt- und Verbraucherefreundlichkeit auf hohem Niveau einer qualitätsgerechten Betreuung sind die Ziele der weiteren Entwicklung der Gesellschaft. Der effiziente Einsatz aller vorhandenen Potentiale soll zu einem hohen Auslastungsgrad aller drei Einrichtungen führen. Erkenntnisse aus bisherigen Qualitätsprüfungen sind zeitnah umzusetzen, um den Entwicklungsprozess auf dem Pflege- und Betreuungsmarkt zu entsprechen. Gerade die Zunahme von Bewohnern mit Demenz stellt höhere Anforderungen an die Betreuungsbereiche und fordert ständig die Suche nach neuen Wegen, um den Anforderungen der Bewohner sowie deren Angehörigen gerecht zu werden.

Bei Nutzung der positiven Umfeldfaktoren und ständiger Anpassung an die gegebene Marktsituation ist auch künftig von einer gesicherten Geschäftslage auszugehen.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

| <b>Aktiva</b>   | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                      |                       |                       |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                          | 11                    | 5                     | 120,00              |
| II. Sachanlagen   | 7.235                 | 7.411                 | -2,37               |
| III. Finanzanlagen  | 25                    | 25                    | 0,00                |
|   | <b>7.271</b>          | <b>7.441</b>          | <b>-2,28</b>        |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                      |                       |                       |                     |
| I. Vorräte  | 11                    | 11                    | 0,00                |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände             | 364                   | 336                   | -0,59               |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 2.958                 | 2.931                 | 0,92                |
|   | <b>3.333</b>          | <b>3.278</b>          | <b>1,68</b>         |
| <b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>                  | <b>719</b>            | <b>742</b>            | <b>-3,10</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>11.324</b>         | <b>11.461</b>         | <b>-1,20</b>        |

| <b>Passiva</b>   | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>   |                       |                       |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital  | 1.060                 | 1.060                 | 0,00                |
| II. Kapitalrücklage  | 1.170                 | 1.190                 | -1,68               |
| III. Gewinnrücklagen   | 3.939                 | 3.922                 | 0,43                |
| IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust   | 70                    | 50                    | 40,00               |
|  | <b>6.239</b>          | <b>6.222</b>          | <b>0,27</b>         |
| <b>B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b> | <b>4.713</b>          | <b>4.883</b>          | <b>-3,48</b>        |
| <b>C. Rückstellungen</b>   | <b>154</b>            | <b>105</b>            | <b>46,66</b>        |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>  | <b>218</b>            | <b>251</b>            | <b>-13,14</b>       |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>11.324</b>         | <b>11.461</b>         | <b>-1,20</b>        |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                        | 2010<br>in TEUR | 2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------|-----------------|---------------------|
| 1. Sonstige Erträge, Zuschüsse und Zuweisungen            | 8.473           | 8.237           | 2,87                |
| 2. Personalaufwand  | -5.207          | -5.029          | 3,54                |
| 3. Materialaufwand  | -1.809          | -1.741          | 3,91                |
| 4. Steuern, Abgaben und Versicherungen                    | -44             | -42             | 4,76                |
| 5. Mieten, Pacht und Leasing                              | -1.184          | -1.183          | 0,08                |
| 6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten             | 170             | 181             | -6,07               |
| 7. Abschreibungen   | -305            | -307            | 0,65                |
| 8. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung     | -108            | -85             | 27,06               |
| 9. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen | -2              | -2              | 0,00                |
| 10. Zinsen und ähnliche Erträge                           | 28              | 68              | -58,82              |
| <b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   | <b>12</b>       | <b>97</b>       | <b>-87,63</b>       |
| 12. Außerordentliche Erträge                              | 5               | 15              | -66,66              |
| 13. Außerordentliche Aufwendungen                         | -1              | -108            | -99,07              |
| 14. Weitere Erträge                                       | 1               | 7               | -85,71              |
| <b>15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>            | <b>17</b>       | <b>11</b>       | <b>54,54</b>        |
| 16. Gewinnvortrag   | 50              | -238            | 121,00              |
| 17. Entnahmen aus Gewinn- und Kapitalrücklagen            | 62              | 300             | 79,33               |
| 18. Einstellungen in Gewinnrücklagen                      | -60             | -23             | 160,86              |
| <b>19. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>                   | <b>70</b>       | <b>50</b>       | <b>40,00</b>        |

### 3.11 Stadtwerke Gotha GmbH

(teilweise basierend auf dem – zum Redaktionsschluss noch nicht festgestellten – Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### a) **Gegenstand des Unternehmens**

Aus § 2 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerk Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Versorgungsnetzen, die Verteilung und der Vertrieb von Energie und Wasser sowie der Betrieb einschlägiger Handelsgeschäfte.

#### b) **Beteiligungsverhältnisse**

Im Geschäftsjahr 2010 sind die Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH zu 52 % und die E.ON Thüringer Energie AG (vormals TEAG Thüringer Energie AG) zu 48 % an der Stadtwerke Gotha GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst ist zu 100 % an der Stadtwerke Gotha Netz GmbH beteiligt.

#### c) **Besetzung der Organe**

Geschäftsführung: Herr Norbert Kaschek (technischer Geschäftsführer)  
Herr Oswin Vogel (kaufmännischer Geschäftsführer)

|               |                         |                            |
|---------------|-------------------------|----------------------------|
| Aufsichtsrat: | Herr Knut Kreuch        | Aufsichtsratsvorsitzender  |
|               | Herr Jürgen Gnauck      | stellv. Vorsitzender       |
|               | Herr Martin Steinbrück  | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Peter Honnef       | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Dr. Hilmar Klepp   | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Wolfram Fuchs      | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Frau Heide Linstädter   | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Wolfgang Schneider | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Thomas Teller      | Mitglied des Aufsichtsrats |

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 2010 insgesamt 15.000 €

#### **d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Gesellschaft versorgt die Bevölkerung, die öffentlichen Einrichtungen sowie die Industrie und Gewerbe im Gebiet und in der Umgebung der Stadt Gotha mit Elektrizität und Erdgas. Die Errichtung und Unterhaltung aller hierfür erforderlichen Versorgungsanlagen erfolgt durch die Stadtwerke Gotha Netz GmbH.

Die Stadtwerke Gotha GmbH belieferte im Geschäftsjahr 2010 28.148 Kunden (Vorjahr: 28.100) mit Jahresverbrauchsabrechnung und 81 Sondervertragskunden (Vorjahr: 103) mit Strom sowie 10.166 Kunden (Vorjahr: 10.526) mit Jahresverbrauchsabrechnung und 95 Sondervertragskunden (Vorjahr: 90) mit Erdgas.

#### **e) Situationsbericht des Unternehmens**

##### *Wirtschaftliche Entwicklung*

Die Entwicklungen in der Energiewirtschaft sind auch weiterhin sehr dynamisch. Kurzfristige Preisschwankungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten, das geballte Auftreten neuer Wettbewerber auf den lokalen Strom- und Gasmärkten sowie auch ein sich ändernder rechtlicher Rahmen, prägen das Geschehen in der Energiewirtschaft und bedrohen die Existenz kleiner Energieversorger.

Langfristig kann die Stadtwerke Gotha GmbH nur dann erfolgreich sein, wenn es gelingt, Energie bezahlbar, sicher und umweltfreundlich bereitzustellen. Die Preissensibilität der Kunden wird durch die hohen Wechselquoten deutlich. Damit hat auch der Wettbewerb um Strom- und Gaskunden in Deutschland im Jahr 2010 auch weiter an Intensität gewonnen.

Der um periodenfremde Einflüsse bereinigte Stromabsatz im Geschäftsjahr 2010 in Höhe von 145,6 Mio. kWh hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009 (166,1 Mio. kWh) deutlich verringert. Es wurden 28.148 Haushalts- und Gewerbekunden sowie 81 Sondervertragskunden mit Strom beliefert.

Die niedrigen Temperaturen in den ersten Monaten des Jahres sowie am Jahresende sorgten für einen höheren Absatz im Gasmarkt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 10.166 Jahreskunden sowie 94 Sondervertragskunden mit Erdgas versorgt.

Auch das Geschäftsjahr 2010 war durch eine stabile und sichere Versorgung in den Sparten Strom und Gas gekennzeichnet.

### *Absatzzahlen und Einnahmequellen*

| Absatzzahlen | <b>2010</b><br>Angaben in Mio. kWh | <b>2009</b><br>Angaben in Mio. kWh |
|--------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Stromabsatz  | 145,6                              | 166,1                              |
| Gasabsatz    | 479,5                              | 539,6                              |

|   | <b>2010</b><br>Angaben in TEUR | <b>2009</b><br>Angaben in TEUR |
|---|--------------------------------|--------------------------------|
| Strom brutto  | 24.582                         | 28.217                         |
| Erlösschmälerungen                                    | 0                              | 0                              |
| Stromsteuer   | -2.323                         | -2.578                         |
| <b>Strom netto</b>                                    | <b>22.259</b>                  | <b>25.639</b>                  |
| Erdgas brutto   | 25.312                         | 32.131                         |
| Erlösschmälerungen                                    | 0                              | 0                              |
| Erdgassteuer  | -2.692                         | -3.019                         |
| <b>Erdgas netto</b>                                   | <b>22.670</b>                  | <b>29.112</b>                  |
| <b>Erlöse aus Verpachtung Strom- und Gasnetz</b>      | <b>5.644</b>                   | <b>5.676</b>                   |
| <b>Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen</b> | <b>3.904</b>                   | <b>3.777</b>                   |
| <b>Erlöse aus Nebengeschäften</b>                     | <b>2.077</b>                   | <b>2.210</b>                   |
| <b>Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen</b>    | <b>995</b>                     | <b>994</b>                     |
| <b>Gesamt</b>   | <b>57.549</b>                  | <b>67.408</b>                  |

### *Ausblick*

Für das kommende Wirtschaftsjahr ist von einem mit dem Geschäftsjahr 2010 vergleichbaren Stromabsatz im Kernnetzgebiet auszugehen. Im Bereich Erdgas ist mit einem Anstieg der Absatzmengen bei den Sondervertragskunden zu rechnen, da die Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH zum 1. Oktober 2010 als Kunde zurück gewonnen werden konnten. Darüber hinaus wird die Gesellschaft auch weiterhin



Kunden in anderen Netzgebieten mit Strom und Gas beliefern. Für den Erdgasabsatz werden im Bereich der Kunden mit Jahresverbrauchsablesung jeweils Absatzmengen prognostiziert, die einen durchschnittlichen Witterungsverlauf unterstellen.

Auf den Strom- und Gasmärkten ist der Preiswettbewerb intensiver und die Wechselbereitschaft von Privat- und Industriekunden größer geworden. Darüber hinaus werden erhöhte Energieeffizienz und der Trend zum Energiesparen zu einer Stagnation, möglicherweise einem Rückgang der Absatzmengen von Strom und Erdgas führen.

Die „Anreizregulierung“ für die Verteilungsnetze und die damit verbundenen neu zu beantragenden Netzentgelte werden großen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft haben. Im laufenden Geschäftsjahr wirken auch die marktwirtschaftlichen Mechanismen in den liberalisierten Energiemärkten sowie die Netzentgeltregulierungen nachhaltig auf die Kosten- und Erlöslage.

Dies erfordert von der Gesellschaft ein striktes Kostenmanagement, um der eintretenden Verringerung der Handelsmargen zu begegnen.

Die zu erwartenden Kostensteigerungen durch den Ausbau der Erneuerbaren Energien und der Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen berücksichtigt die Stadtwerke Gotha GmbH rechtzeitig in den Kalkulationen für die kommenden Geschäftsjahre.

Aus Sicht der Geschäftsführung stellt das Auslaufen der Konzessionsverträge Strom und Gas mit der Stadt Gotha einschließlich der Ortsteile Uelleben und Boilstädt im Jahr 2012 ein wesentliches und existenzbedrohendes Risiko für die Stadtwerke Gotha GmbH dar.

Die Stadt Gotha hat das im Jahr 2010 eingeleitete Auswahlverfahren für die Vergabe der Konzessionsverträge von 2012 - 2032 in seiner Sitzung am 9. Mai 2011 mit der Vergabe der Konzessionen an die Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH abgeschlossen.

Der Wegfall der Konzessionen würde einen Personalabbau bei der Stadtwerke Gotha GmbH nach sich ziehen, da ein um ca. 96 % reduziertes Stromnetz sowie ein um ca. 71 % reduziertes Erdgasnetz bewirtschaftet werden müssten.

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Gotha GmbH ist daher sehr besorgt, dass durch einen Wegfall dieses Geschäftsfeldes perspektivisch die Existenz des Unternehmens gefährdet sein könnte. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft werde sich nach Darstellung der Geschäftsführung unmittelbar negativ entwickeln. Die Geschäftsführung der Stadtwerke Gotha GmbH sieht derzeit in Anbetracht des drohenden Wegfalls der Konzessionen für das Stadtgebiet Gotha mit den Ortsteilen Uelleben und Boilstädt sowie den zu erwartenden Wechsel von Vertriebskunden zur Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH erhebliche Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden.

Der Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2010 für den KB-Gotha-Konzern nimmt dazu folgendermaßen Stellung:

„Der Übergang der Konzessionen Strom und Gas im Stadtgebiet Gotha wird durch die Geschäftsführung als weiteres Risiko identifiziert. Aus Konzernsicht ist das Risiko als gering einzuschätzen, da die Konzessionen im Konzernverbund verbleiben.“

Und:

„Aus der angestrebten Fusion von Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH und Stadtwerke Gotha GmbH werden energiewirtschaftliche und steuerliche Synergieeffekte in Größenordnungen erwartet.“

In welchem Umfang das gelingt, wird wesentlich vom einvernehmlichen Mitwirken unseres privaten Partners im Energiebereich abhängen.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

| <b>Aktiva</b>   | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                              |                       |                       |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                  | 727                   | 701                   | 3,71                |
| II. Sachanlagen                                       | 26.713                | 27.303                | -2,16               |
| III. Finanzanlagen                                    | 25                    | 25                    | 0,00                |
|   | <b>27.465</b>         | <b>28.029</b>         | <b>-2,01</b>        |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                              |                       |                       |                     |
| I. Vorräte  | 117                   | 111                   | 5,41                |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände     | 9.743                 | 8.901                 | 9,46                |
| III. Wertpapiere                                      | 1.534                 | 1.534                 | 0,00                |
| IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten   | 8.149                 | 4.785                 | 70,30               |
|   | <b>19.543</b>         | <b>15.331</b>         | <b>27,47</b>        |
| <b>C. Sonderverlustkonto gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG</b> | <b>6</b>              | <b>7</b>              | <b>-14,29</b>       |
| <b>Bilanzsumme</b>                                    | <b>47.014</b>         | <b>43.367</b>         | <b>8,41</b>         |

| <b>Passiva</b>   | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                                   |                       |                       |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital                                  | 10.250                | 10.250                | 0,00                |
| II. Kapitalrücklage                                      | 5.678                 | 5.678                 | 0,00                |
| III. Andere Gewinnrücklagen                              | 1.173                 | 1.173                 | 0,00                |
| IV. Gewinnvortrag (davon nicht beschlossen: 4.871T€)     | 4.871                 | 0                     | 100,00              |
| V. Jahresüberschuss                                      | 3.430                 | 4.871                 | -29,58              |
|  | <b>25.402</b>         | <b>21.972</b>         | <b>15,61</b>        |
| <b>B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen</b>        | <b>1.102</b>          | <b>1.206</b>          | <b>-8,62</b>        |
| <b>C. Sonderposten aus empfangenen Ertragszuschüssen</b> | <b>5.418</b>          | <b>6.413</b>          | <b>-15,52</b>       |
| <b>D. Rückstellungen</b>                                 | <b>2.912</b>          | <b>4.321</b>          | <b>-32,61</b>       |
| <b>E. Verbindlichkeiten</b>                              | <b>12.180</b>         | <b>9.455</b>          | <b>28,82</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>                                       | <b>47.014</b>         | <b>43.367</b>         | <b>8,41</b>         |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>   | 2010<br>in TEUR | 2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------|-----------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse abzüglich Strom- und Erdgassteuer                          | 57.550          | 67.408          | -14,62              |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen                                       | 66              | 85              | -22,35              |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge   | 1.538           | 2.070           | -25,70              |
| 4. Materialaufwand   | -45.327         | -51.466         | -11,93              |
| 5. Personalaufwand   | -3.275          | -3.164          | 3,51                |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle<br>Vermögensgegenstände und Sachanlagen | -2.328          | -2.200          | 5,82                |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                      | -3.470          | -4.168          | -16,75              |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                    | 89              | 147             | -39,46              |
| 9. aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen erhaltene Gewinne              | 199             | 0               | 100,00              |
| 10. Aufwendungen aus Verlustübernahme                                      | 0               | -948            | -100,00             |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                       | -169            | -99             | 70,71               |
| <b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                    | <b>4.918</b>    | <b>7.665</b>    | <b>-35,84</b>       |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                   | -1.461          | -2.786          | -47,56              |
| 14. Sonstige Steuern   | -8              | -8              | 0,00                |
| <b>15. Jahresüberschuss</b>  | <b>3.430</b>    | <b>4.871</b>    | <b>-29,58</b>       |
| <b>16. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>                                    | <b>3.430</b>    | <b>4.871</b>    | <b>-29,58</b>       |

### 3.13 Stadtwerke Gotha Netz GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### **a) Gegenstand des Unternehmens**

Aus § 2 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Gotha Netz GmbH ergibt sich folgender Unternehmenszweck:

Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit der Gesellschaft als Netzbetreiber gemäß Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) im Hinblick auf die örtlichen Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

#### **b) Beteiligungsverhältnisse**

Im Geschäftsjahr 2010 ist die Stadtwerke Gotha GmbH zu 100 % an der Stadtwerke Gotha Netz GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

#### **c) Besetzung der Organe**

Geschäftsführung: Herr Thomas Baier

Die Stadtwerke Gotha Netz GmbH besitzt keinen eigenen Aufsichtsrat

#### **d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die Errichtung und Unterhaltung aller erforderlichen Anlagen, welche der Versorgung von Bevölkerung, öffentlichen Einrichtungen, Industrie und Gewerbe, im Gebiet und der Umgebung der Stadt Gotha durch die Stadtwerke Gotha GmbH dienen, erfolgt durch die Stadtwerke Gotha Netz GmbH.

Aufgrund des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) vom 13. Juli 2005 sind vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen zur Entflechtung ihrer Elektrizitäts- und Erdgasversorgungsnetze verpflichtet. Aus diesem Grund hat die Stadtwerke Gotha GmbH ihre Netze im Pachtvertrag vom 1. Januar 2007 der Stadtwerke Gotha Netz GmbH zur Nutzung überlassen. Die Pächterin ist eine selbständige Gesellschaft. Sie übernimmt den Betrieb dieser Verteilnetze als Netzbetreiber gemäß § 4 Absatz 3 EnWG.

#### **e) Situationsbericht des Unternehmens**

##### *Absatz*

Die Entnahmemenge aus dem Elektrizitätsnetz im Geschäftsjahr 2010 ist um 4,8 % auf 205.236 MWh gestiegen. Dies ist vor allem auf eine Verbesserung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage im leistungsgemessenen Kundenbereich zurückzuführen.

Ein genereller Trend der Veränderung der Entnahmemengen ist daraus nicht abzuleiten.

Die Entnahmemenge aus dem Erdgasnetz stieg gegenüber dem Vorjahr um 12,0 % auf 688.958 MWh. Dies ist auf die verbesserte wirtschaftliche Lage sowie auf witterungsbedingte Effekte zurückzuführen.

## Erlössituation

|   | <b>2010</b><br>Angaben in<br>TEUR | <b>2009</b><br>Angaben in<br>TEUR | <b>2008</b><br>Angaben in<br>TEUR |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Bereich Elektrizität</b>                     |                                   |                                   |                                   |
| <i>Netzentgelte Handel SWG</i>                  |                                   |                                   |                                   |
| - Kunden mit Jahresverbrauchsabrechnung         | 5.794                             | 6.023                             | 6.310                             |
| - Sondervertragskunden                          | 1.618                             | 2.156                             | 2.535                             |
|   | <b>7.412</b>                      | <b>8.179</b>                      | <b>8.845</b>                      |
| <i>Netzentgelte dritte Händler</i>              |                                   |                                   |                                   |
| - Kunden mit Jahresverbrauchsabrechnung         | 1.069                             | 921                               | 580                               |
| - Sondervertragskunden                          | 1.676                             | 1.055                             | 1.056                             |
|   | <b>2.745</b>                      | <b>1.976</b>                      | <b>1.636</b>                      |
| Erlösschmälerungen                              | <b>525</b>                        | <b>-261</b>                       | <b>-208</b>                       |
| Erlöse Weiterberechnung<br>Mehrerlösabschöpfung | <b>408</b>                        | <b>110</b>                        | <b>0</b>                          |
| <i>Weiterverkauf erneuerbare Energien</i>       |                                   |                                   |                                   |
| - KWKG  | 178                               | 3.314                             | 2.705                             |
| - EEG   | 324                               | 183                               | 108                               |
|   | <b>502</b>                        | <b>3.497</b>                      | <b>2.813</b>                      |
| <b>Umsatzerlöse Elektrizität gesamt</b>         | <b>11.592</b>                     | <b>13.501</b>                     | <b>13.086</b>                     |
| <b>Bereich Erdgas</b>                           |                                   |                                   |                                   |
| <i>Netzentgelte Handel SWG</i>                  |                                   |                                   |                                   |
| - Kunden mit Jahresverbrauchsabrechnung         | 4.385                             | 4.212                             | 3.951                             |
| - Sondervertragskunden                          | 1.391                             | 2.033                             | 2.241                             |
|   | <b>5.776</b>                      | <b>6.245</b>                      | <b>6.192</b>                      |
| <i>Netzentgelte dritte Händler</i>              |                                   |                                   |                                   |
| - Kunden mit Jahresverbrauchsabrechnung         | 404                               | 87                                | 8                                 |
| - Sondervertragskunden                          | 1.054                             | 262                               | 15                                |
|   | <b>1.458</b>                      | <b>349</b>                        | <b>23</b>                         |
| Erlöse Weiterberechnung<br>Mehrerlösabschöpfung | <b>124</b>                        | <b>17</b>                         | <b>0</b>                          |
| Erlöse aus Mehr-/Mindermengenabrechnung         | <b>233</b>                        | <b>272</b>                        | <b>0</b>                          |
| <b>Umsatzerlöse Erdgas gesamt</b>               | <b>6.730</b>                      | <b>6.883</b>                      | <b>6.215</b>                      |
| <b>Sonstiges</b>                                |                                   |                                   |                                   |
| Auflösung Baukostenzuschüsse Elektrizität       | 37                                | 28                                | 17                                |
| Auflösung Baukostenzuschüsse Erdgas             | 15                                | 11                                | 8                                 |
| Übrige Umsatzerlöse                             | 73                                | 104                               | 85                                |
| <b>Sonstiges gesamt</b>                         | <b>125</b>                        | <b>143</b>                        | <b>110</b>                        |
| <b>Gesamterlöse</b>                             | <b>18.447</b>                     | <b>20.527</b>                     | <b>19.411</b>                     |

### *Ausblick*

Mit den Festlegungen der Bundesnetzagentur zur Mehrerlösabschöpfung kommen auf das Unternehmen weiterhin in den Jahren 2011 und 2012 weitere Absenkungen der jeweiligen Erlösbergrenzen zu, denen allerdings entsprechende Beträge aus der Berücksichtigung der Verbindlichkeiten aus der Mehrerlösabschöpfung gegenüber stehen.

Für 2011 wird gemäß Wirtschaftsplan der SWGN bei rückläufigen Umsatzerlösen ein positives Ergebnis von ca. TEUR 226 vor Ergebnisübernahme durch die SWG erwartet. Die Ergebnissteigerung im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr soll vornehmlich durch Kosteneinsparungen realisiert werden.

Ein wesentliches und existenzbedrohendes Risiko für die SWGN besteht aus Sicht der Geschäftsführung durch das Auslaufen der zwischen der SWG und der Stadt Gotha bestehenden Konzessionsverträge für die Elektrizitäts- und Erdgasnetze im Jahr 2012.

Die Stadt Gotha hat im Jahr 2010 ein Auswahlverfahren für die Vergabe dieser Konzessionsverträge eingeleitet. Hieran hat sich neben der SWG auch deren Mehrheitsgesellschafterin, die Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH, beteiligt. Der Stadtrat der Stadt Gotha hat in seiner Sitzung am 9. Mai 2011 beschlossen, die Konzessionen an die Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH zu vergeben. Der Konzessionsverlust der SWG hätte für die SWGN zur Folge, ein um 96 % reduziertes Elektrizitätsnetz und ein um 71 % reduziertes Erdgasnetz bewirtschaften zu müssen.

Die Entwicklung ab dem Geschäftsjahr 2012 wird im Wesentlichen davon abhängen, ob das rechtliche Vorgehen der E.ON Thüringer Energie AG gegen die Konzessionsvergabe an die Fernwärmestadtwerke Gotha GmbH Erfolg haben wird. Sollte dies nicht der Fall sein, ist mit einem erheblichen Rückgang der Erlöse und des operativen Ergebnisses zu rechnen. Bei einem Übergang der Konzessionen der Stadt Gotha an den neuen Konzessionär im Jahr 2012 ist davon auszugehen, dass unter Betrachtung der dargelegten Risiken eine effiziente und sichere Bewirtschaftung des verbliebenen Restnetzes nur mit Partnern bzw. mit Kooperationen möglich sein wird.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

| <b>Aktiva</b>                                    | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                         | <b>0</b>              | <b>0</b>              | <b>0</b>            |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                         |                       |                       |                     |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.972                 | 2.265                 | -12,94              |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten                | 3.329                 | 3.111                 | 7,01                |
|  | <b>5.301</b>          | <b>5.376</b>          | <b>-1,40</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>5.301</b>          | <b>5.376</b>          | <b>-1,40</b>        |

| <b>Passiva</b>                                | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                        |                       |                       |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital                       | 25                    | 25                    | 0,00                |
| II. Gewinnvortrag                             | 102                   | 102                   | 0,00                |
| III. Jahresüberschuss                         | 0                     | 0                     | 0,00                |
|   | <b>127</b>            | <b>127</b>            | <b>0,00</b>         |
| <b>B. Rückstellungen</b>                      | <b>1.577</b>          | <b>1.449</b>          | <b>8,83</b>         |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                   | <b>2.542</b>          | <b>2.954</b>          | <b>-13,94</b>       |
| <b>D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b> | <b>1.055</b>          | <b>846</b>            | <b>24,70</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>5.301</b>          | <b>5.376</b>          | <b>-1,39</b>        |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>                     | 2010<br>in TEUR | 2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------|-----------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse  | 18.447          | 20.527          | -10,13              |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                       | 98              | 145             | -32,41              |
| 3. Materialaufwand                                     | -18.043         | -21.081         | -14,41              |
| 4. Personalaufwand                                     | -201            | -192            | 4,69                |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | -94             | -98             | -4,08               |
| 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                | 58              | 23              | 152,17              |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                    | -64             | -11             | 481,82              |
| <b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>201</b>      | <b>-687</b>     | <b>-129,26</b>      |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                | -2              | -261            | -99,23              |
| 10. Erträge aus Verlustübernahme                       | 0               | 948             | -100,00             |
| 11. Aufwendungen aus Gewinnabführung                   | -199            | 0               | 100,00              |
| <b>11. Jahresüberschuss</b>                            | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0,00</b>         |
| <b>12. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>                | <b>0</b>        | <b>0</b>        | <b>0,00</b>         |



### 3.14 Stadtwirtschaft Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### a) **Gegenstand des Unternehmens**

Aus § 2 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwirtschaft Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens sind Straßenreinigung, Abfallwirtschaft, Containerdienst, Straßenbeleuchtung, Herstellung von Werbeträgern, Recyclingwirtschaft, Sanierung und Rekultivierung von Altlasten behafteten Flächen, Kompostierung, Landschaftsbau und Pflege, Hoch- und Tiefbauleistungen, Errichtung und Betreibung von Wasser- und Abwasseranlagen, ferner Fahrzeuginstandsetzung, Fuhrparkbetreuung, Errichtung und Betreibung von Flächen des ruhenden Verkehrs (einschließlich Parkhäuser) sowie Unternehmensberatung und Betriebsführung.

#### b) **Beteiligungsverhältnisse**

Im Geschäftsjahr 2010 ist die Kommunale Beteiligungen Gotha GmbH zu 70,09 % und die REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH zu 29,91 % an der Stadtwirtschaft Gotha GmbH beteiligt.

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

#### c) **Besetzung der Organe**

Geschäftsführung: Herr Rainer Zipfel

|               |                           |                            |
|---------------|---------------------------|----------------------------|
| Aufsichtsrat: | Herr Knut Kreuch          | Aufsichtsratsvorsitzender  |
|               | Herr Ulrich Haake         | stellv. Vorsitzender       |
|               | Herr Swen Hübner          | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Rainer Richter       | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Christian Steinbrück | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Rainer Seyfarth      | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               |                           | (ab 01.01.2010)            |

Herr Christian Umbach

Mitglied des Aufsichtsrats

(ab 25.05.2010)

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 9.000 €.

**d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Stadtrat der Stadt Gotha hat am 04.11.2009 den Entfall des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschlossen und zur Genehmigung bei der Rechtsaufsichtsbehörde eingereicht. Der Beschluss des Stadtrates wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Gotha Ende 2010 nicht genehmigt. Gegen diesen Bescheid hat die Stadt Gotha Widerspruch eingelegt, der durch das Landesverwaltungsamt Weimar im Mai 2011 abgelehnt wurde. Frist während wurde durch die Stadt Gotha Klage gegen die Ablehnung des Widerspruchs beim Verwaltungsgericht Weimar eingereicht.

**e) Situationsbericht des Unternehmens**

*Gegenwärtige Situation*

Die Stadtwirtschaft Gotha GmbH konnte sich auch in 2010 erfolgreich am Markt behaupten. Im Geschäftsjahr 2010 wird ein Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von 683 TEUR (Vorjahr: 2.084 TEUR) ausgewiesen. Das Vorjahr war durch einen einmaligen Sondereffekt in Höhe von 1.288 TEUR durch den Verkauf von Umlauf- und Anlagevermögen des abgegebenen Geschäftsbetriebes Wasser und Abwasser gekennzeichnet.

Das Zertifikat Entsorgungsfachbetrieb wurde erneut verteidigt.

Die Ausschreibungen der Stadt Gotha im Geschäftsjahr 2010 für die städtischen Dienstleistungen, wie Straßenreinigung, Winterdienst, Grünflächenpflege, Hundetoiletten, die Papierkorbentleerung und Gullyreinigung, konnten durch die Stadtwirtschaft Gotha GmbH gewonnen und somit ein wichtiges Geschäftsfeld der Gesellschaft fortgeführt werden. Mit dem Rahmenvertrag vom 30. August 2010

beauftragte die Stadt Gotha die Stadtwirtschaft Gotha GmbH mit den oben genannten Dienstleistungen. Dieser Vertrag trat zum 01. Oktober 2010 in Kraft und endet am 30. September 2016 mit einer Verlängerungsoption von vier Jahren.

#### *Haupteinnahmequellen*

|                               | <b>2010</b><br>Angaben in<br>TEUR | <b>2009</b><br>Angaben in<br>TEUR | <b>2008</b><br>Angaben in<br>TEUR |
|-------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Abfallwirtschaft</b>       | <b>5.709</b>                      | <b>5.600</b>                      | <b>5.178</b>                      |
| <b>Wasserwirtschaft</b>       | <b>231</b>                        | <b>244</b>                        | <b>9.521</b>                      |
| <b>Konzerninterne Umsätze</b> | <b>168</b>                        | <b>201</b>                        | <b>250</b>                        |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>6.108</b>                      | <b>6.045</b>                      | <b>14.949</b>                     |

#### *Ausblick*

Aufgrund der gewonnenen Ausschreibungen der Stadt Gotha im Geschäftsjahr 2010 für die städtischen Dienstleistungen besteht für den Leistungszeitraum von sechs Jahren mit Verlängerungsoption um weitere vier Jahre für diese Geschäftsfelder Planungssicherheit.

Für das zweite wichtige Standbein der Gesellschaft, die Abfallentsorgung, erhofft sich die Stadtwirtschaft Gotha GmbH durch gerichtliche Entscheidung Rechtssicherheit für die Zukunft. In 2011 steht die Ausschreibung der Restabfallentsorgung und der Leichtverpackungsentsorgung im Landkreis Gotha an. Die margenstärkende gewerbliche Abfallentsorgung, die den größten Anteil am Abfallentsorgungsgeschäft ausmacht, wird in 2012 fortgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2011 plant die Gesellschaft insgesamt Umsatzerlöse von TEUR 5.871, wobei die Geschäftsfelder Containerdienst und Straßenreinigung den Umsatzschwerpunkt bilden. Nach Abzug der operativen Betriebsaufwendungen wird mit einem operativen Betriebsergebnis von TEUR 542 gerechnet. Unter Berücksichtigung von Finanzergebnis und Steuern wird ein Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von TEUR 488 geplant.

Die mittelfristige Planungsrechnung bis zum Jahr 2015 geht von analogen Planungsprämissen aus, die Jahresüberschüsse vor Gewinnabführung bewegen sich auf dem Planungsniveau des Geschäftsjahres 2011.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

| <b>Aktiva</b>  | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>                             |                       |                       |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                 | 2                     | 1                     | 100,00              |
| II. Sachanlagen                                      | 2.022                 | 2.404                 | -15,89              |
|  | <b>2.024</b>          | <b>2.405</b>          | <b>-15,84</b>       |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                             |                       |                       |                     |
| I. Vorräte   | 141                   | 147                   | -4,08               |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände    | 2.472                 | 3.488                 | -29,13              |
| III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 73                    | 72                    | 1,39                |
|  | <b>2.686</b>          | <b>3.707</b>          | <b>-27,54</b>       |
| <b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>         | <b>25</b>             | <b>26</b>             | <b>-3,85</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>4.736</b>          | <b>6.138</b>          | <b>-22,84</b>       |

| <b>Passiva</b>                                | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                        |                       |                       |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital                       | 550                   | 550                   | 0,00                |
| II. Kapitalrücklage                           | 2.295                 | 2.295                 | 0,00                |
| III. Bilanzgewinn / Bilanzverlust             | 10                    | 10                    | 0,00                |
|   | <b>2.855</b>          | <b>2.855</b>          | <b>0,00</b>         |
| <b>B. Rückstellungen</b>                      | <b>461</b>            | <b>393</b>            | <b>17,30</b>        |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                   | <b>1.420</b>          | <b>2.890</b>          | <b>-50,87</b>       |
| <b>D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b> | <b>0</b>              | <b>0</b>              |                     |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>4.736</b>          | <b>6.138</b>          | <b>-22,84</b>       |

| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>   | 2010<br>in TEUR | 2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------|-----------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse  | 6.108           | 6.045           | 1,04                |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge   | 670             | 1.849           | -63,76              |
| 3. Materialaufwand   | -2.382          | -2.161          | 10,23               |
| 4. Personalaufwand   | -2.126          | -2.153          | -1,25               |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände<br>des Anlagevermögens und Sachanlagen | -467            | -448            | 4,24                |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -1.035          | -931            | 11,17               |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 21              | 19              | 10,53               |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -17             | -23             | -26,09              |
| <b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   | <b>772</b>      | <b>2.197</b>    | <b>-64,86</b>       |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | -28             | -85             | -67,06              |
| 11. Sonstige Steuern   | -57             | -28             | 103,57              |
| <b>12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags<br/>abgeführte Gewinne</b>                      | <b>-683</b>     | <b>-2.084</b>   | <b>-67,23</b>       |
| <b>13. Jahresüberschuss</b>  | <b>0</b>        | <b>0</b>        |                     |
| <b>14. Gewinnvortrag</b>   | <b>10</b>       | <b>10</b>       | <b>0,00</b>         |
| <b>15. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>  | <b>10</b>       | <b>10</b>       | <b>0,00</b>         |

### 3.15 Thüringerwald und Straßenbahn Gotha GmbH

(teilweise basierend auf Jahresabschluss und Lagebericht des Unternehmens für das GJ 2010)

#### a) **Gegenstand des Unternehmens**

Aus § 2 des Gesellschaftsvertrags der Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH ergibt sich folgender Unternehmensgegenstand:

Gegenstand des Unternehmens sind die Personen- und Sachbeförderung auf Schiene und Straße sowie Leistungen für den Tourismus.

#### b) **Beteiligungsverhältnisse**

Die Beteiligungen an der Thüringerwald und Straßenbahn gliederten sich im Geschäftsjahr 2010 folgendermaßen auf:

|                     |      |
|---------------------|------|
| Stadt Gotha         | 40 % |
| Landkreis Gotha     | 30 % |
| Stadt Waltershausen | 20 % |
| Stadt Friedrichroda | 5 %  |
| Gemeinde Tabarz     | 5 %  |

Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

#### c) **Besetzung der Organe**

Geschäftsführung: Herr Dieter Schedel

|               |                      |                            |
|---------------|----------------------|----------------------------|
| Aufsichtsrat: | Herr Werner Kukulenz | Aufsichtsratsvorsitzender  |
|               | Herr Konrad Gießmann | stellv. Vorsitzender       |
|               | Herr Helmut Marx     | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Michael Brychcy | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Matthias Klemm  | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Herr Thomas Klöppel  | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               | Frau Vera Fitzke     | Mitglied des Aufsichtsrats |
|               |                      | (bis 31.05.2010)           |

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Frau Carola Liebetrau | Mitglied des Aufsichtsrats<br>(ab 01.06.2010) |
| Frau Roswitha Grimm   | Mitglied des Aufsichtsrats                    |
| Herr Mathias Baier    | Mitglied des Aufsichtsrats                    |

Die Vergütungen für den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 1.875 €.

#### **d) Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der Gesellschaft obliegen die Personen- und Sachbeförderung im Stadtgebiet Gotha und im Streckennetz der Thüringer Waldbahn. Ferner erbringt sie Leistungen für den Tourismus.

Im Vergleich zu den Vorjahren wurden folgende Leistungen nach § 42 Personenbeförderungsgesetz erbracht:

|                                      | <b>2010</b> | <b>2009</b> | <b>2008</b> |
|--------------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Fahrplankilometer (Tkm)</b>       | 749         | 747         | 743         |
| <b>Personenkilometer (Tkm)</b>       | 9.783       | 9.916       | 9.888       |
| <b>Beförderte Personen (in Tsd.)</b> | 2.064       | 1.742       | 1.701       |
| <b>Anzahl Straßenbahnen</b>          | 21          | 23          | 23          |

Ein öffentlicher Zweck für die Stadt Gotha besteht nicht mehr, weiterhin jedoch für den Landkreis Gotha als Aufgabenträger.

#### **e) Situationsbericht des Unternehmens**

Gegenwärtige Situation

Die Erlöse aus Fahrgeldeinnahmen (1.669 TEUR, Vorjahr 1.644 TEUR) sind im Geschäftsjahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen.

Die Fahrgastzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gestiegen. Dieses positive Ergebnis wurde durch die demografische Entwicklung sowie rückläufige Schülerzahlen beeinflusst und andererseits durch Fahrplangestaltung, Schaffung von Umsteigestellen und Attraktivitätssteigerungen überkompensiert.

Auch im Jahr 2010 wurde das einheitliche und gemeinsame Tarifsysteem zwischen der Thüringer Waldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH (TWSB) und der Regionalen Verkehrsgemeinschaft Gotha GmbH (RVG) umgesetzt. Damit entfiel der separate Umsteigefahrschein. Alle Fahrgäste können mit einem Fahrschein Straßenbahn, Waldbahn, Regionalbus und Stadtbus benutzen.

Grundlage für die Umsetzung ist die geschlossene Kooperationsvereinbarung zwischen TWSB und RVG vom 21. Juli 2005 sowie die Vereinbarung zur Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen.

Ab dem 12. Dezember 2010 wendet die Thüringerwaldbahn und Straßenbahn Gotha GmbH den Verbundtarif Mittelthüringen an. Alle Fahrgäste können z.B. von Gera bis Tabarz mit einem Fahrschein Straßenbahn, Waldbahn, die Eisenbahn, Regio- und Stadtbus benutzen.

#### *Ausblick*

Der Aufgabenträger für den ÖPNV im Landkreis Gotha hat in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen TWSB und RVG für den Zeitraum 2007 bis 2011 einen Nahverkehrsplan aufgestellt und beschlossen. Entscheidende Kriterien sind hierbei:

- Beibehaltung der Organisationsstruktur zur Durchführung eines kostengünstigen attraktiven Straßenpersonennahverkehrs-Angebotes auf Basis des Gesamtleistungsverkehrsangebotes des Fahrplanes 2006
- Die Finanzierung der Verkehrsleistungen auf Basis der eigenen Fahrgeldeinnahmen, der Ausgleichszahlungen gemäß § 45a Personenbeförderungsgesetz und §§ 148,150 Sozialgesetzbuch IX sowie durch den Aufgabenträger entsprechend der Straßenpersonennahverkehrs-Finanzierungsrichtlinie des Landkreises Gotha

Der Nahverkehrsplan 2012 bis 2017 soll im Jahr 2011 fortgeschrieben werden. Dabei ist es wichtig, dass die o.g. Kriterien beibehalten bzw. fortgeschrieben werden, um auch für die kommende Laufzeit des Nahverkehrsplanes eine Planungs- und Investitionssicherheit zu haben.



Die Geschäftsführung geht bei der Einschätzung zur voraussichtlichen Entwicklung aufgrund der bislang vorliegenden Zahlen des Geschäftsjahres 2010 davon aus, dass die Fahrgastzahlen trotz eines weiteren Rückganges der Bevölkerungs- und Schülerzahlen stabil sein können bzw. steigen. Die TWSB versucht durch weitere Attraktivitätssteigerung und durch die enge Kooperation im Rahmen der Tarif- und Verkehrsgemeinschaft mit der RVG und der VMT GmbH das Betriebsergebnis weiter zu verbessern.

Der Wirtschaftsplan 2011 sieht Erlöse aus Fahrgeldeinnahmen von 1.540 T€ vor. Diesen Einnahmen liegen Fahrplankilometerleistungen von 748.060 km zu Grunde. Im Geschäftsjahr 2011 sind Anlageninvestitionen von 1.596 TEUR geplant. Schwerpunkte sollen neben der Erneuerung des Streckennetzes die Erweiterung der Fahrsignalanlagen zur Sicherung der eingleisigen Strecke sein.

Die Gesellschaft ist auch weiterhin auf Zuwendungen des Aufgabenträgers und des Landes Thüringen angewiesen. Wesentliche zukünftige Risiken sieht die Geschäftsführung daher in der Unsicherheit der zukünftigen Subventionszahlungen sowie bei den Fördermitteln für Infrastrukturmaßnahmen.

**f) Bilanz und GuV des Unternehmens**  
(Rundungsdifferenzen möglich)

|  | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|--|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>Aktiva</b>                                    |                       |                       |                     |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                         |                       |                       |                     |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände             | 3                     | 3                     | 0,00                |
| II. Sachanlagen                                  | 10.264                | 10.362                | -0,95               |
|  | <b>10.267</b>         | <b>10.365</b>         | <b>-0,95</b>        |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                         |                       |                       |                     |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 268                   | 173                   | 54,91               |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 2.952                 | 2.965                 | -0,44               |
|  | <b>3.220</b>          | <b>3.138</b>          | <b>2,61</b>         |
| <b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>     | <b>0</b>              | <b>1</b>              | <b>-100,00</b>      |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>13.487</b>         | <b>13.504</b>         | <b>-0,13</b>        |

|   | 31.12.2010<br>in TEUR | 31.12.2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>Passiva</b>                                |                       |                       |                     |
| <b>A. Eigenkapital</b>                        |                       |                       |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital                       | 26                    | 26                    | 0,00                |
| II. Kapitalrücklage                           | 1.854                 | 1.854                 | -0,00               |
| III. Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBiG   | 9.803                 | 9.803                 | 0,00                |
| IV. Gewinnrücklagen                           | 1.277                 | 77                    | 1.558,14            |
| V. Bilanzgewinn / Bilanzverlust               | -49                   | 1.199                 | -104,09             |
|   | <b>12.909</b>         | <b>12.959</b>         | <b>-0,39</b>        |
| <b>B. Rückstellungen</b>                      | <b>235</b>            | <b>214</b>            | <b>9,81</b>         |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                   | <b>343</b>            | <b>331</b>            | <b>3,63</b>         |
| <b>D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b> | <b>0</b>              | <b>0</b>              |                     |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>13.487</b>         | <b>13.504</b>         | <b>-0,13</b>        |

|   | 2010<br>in TEUR | 2009<br>in TEUR | Veränderung<br>in % |
|---|-----------------|-----------------|---------------------|
| <b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>  |                 |                 |                     |
| 1. Umsatzerlöse   | 1.727           | 1.714           | 0,76                |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen  | 0               | 97              | -100,00             |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge  | 2.945           | 4.413           | -33,27              |
| 4. Materialaufwand  | -1.036          | -1.150          | -9,91               |
| 5. Personalaufwand  | -2.683          | -2.701          | -0,67               |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -681            | -665            | 2,41                |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen   | -328            | -519            | -36,80              |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 17              | 22              | -22,73              |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | -5              | -1              | 400,00              |
| <b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                                     | <b>-43</b>      | <b>1.210</b>    | <b>-103,55</b>      |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | 2               | -2              | -200,00             |
| 12. Sonstige Steuern  | -8              | -9              | -11,11              |
| <b>13. Jahresfehlbetrag</b>   | <b>-49</b>      | <b>1.199</b>    | <b>-104,09</b>      |
| <b>14. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>   | <b>-49</b>      | <b>1.199</b>    | <b>-104,09</b>      |

## **IMPRESSUM**

Herausgegeben von der Stadtverwaltung Gotha  
Verantwortlich für den Inhalt: Oberbürgermeister Knut Kreuch

Redaktion:

Büro des Oberbürgermeisters  
Referat für Wirtschaft  
Hauptmarkt 1, 99867 Gotha  
Telefon: 03621/ 222 286  
Telefax: 03621/ 222 245  
E-Mail: [wirtschaftsreferent@gotha.de](mailto:wirtschaftsreferent@gotha.de)

Vervielfältigung bzw. Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen  
Zustimmung der Stadtverwaltung Gotha.

Stand:

29.08.2011